

## Aus dem Inhalt

* Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Parlament am 13.06.2004	Seite 2	* Paul-Dessau-Chor kommt mit silbernem Diplom aus Italien zurück	Seite 6
* Information des Bürgermeisters	Seite 2	* Wachsen und Gedeihen an der Gesamtschule Zeuthen	Seite 8
* Grußwort anlässlich einer Feierstunde zum Beitritt Polens in die EU am 1. Mai 2004 in der Partnerstadt Malomice	Seite 3	* Segler ahoi	Seite 8
* Kommentar des Monats	Seite 4	* !Flamenco!	Seite 9
* Der Bürgermeister gratuliert	Seite 5	* Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert	Seite 10
* 12. Fischerfest in Zeuthen	Seite 5	* Literaturfreunde	Seite 11
		* Chronisten melden sich zu Wort	Seite 12

## 12. Fischerfest Zeuthen am Miersdorfer See vom 28.05. – 30.05.2004

Freitag, 28.05.2004

### Der traditionelle Country-Abend im Festzelt

19.00 – 01.00 Uhr	Festzelt	Southern Company
19.00 – 01.00 Uhr	Festzelt	DJ „Country“ Line Dance
19.00 – 23.00 Uhr	Bühne 2	Jugendband „Lapà“ aus Zeuthen und DJ Matze

Sonnabend, 29.05.2004

15.00 Uhr	Bühne 1	Askania Girls / Cheerleader
15.05 Uhr	Bühne 1	Eröffnung durch den Bürgermeister Herr Kubick
15.10 – 15.15 Uhr	Bühne 1	Askania Girls / Cheerleader
15.30 – 16.15 Uhr	Bühne 1	„High Road“ Irische, Schottische u. Deutsche Folklore
16.15 - 16.25 Uhr	Bühne 1	Askania Girls / Cheerleader
16.30 - 17.15 Uhr	Bühne 1	„High Road“ Irische, Schottische u. Deutsche Folklore
17.15 - 17.25 Uhr	Bühne 1	Askania Girls / Cheerleader
17.30 - 17.45 Uhr	Bühne 1	Unser DSDS-Star auf Platz 8 „Judith Burmeister“
17.45 - 18.15 Uhr	Bühne 1	Club Elixus Zeuthen, Fun und Fitness
18.30 - 19.15 Uhr	Bühne 1	Pokalverleihung Fußballturnier
14.30 – 18.00 Uhr	50m Bahn	für Kinder, Spiele, Basteln, Kinderschminken
15.30 – 16.30 Uhr	Bühne 2	Mini Playback mit DJ Matze
16.30 - 16.45 Uhr	Bühne 2	„Die kleinen Füße“ Kinderballett Club Elixus
16.45 - 17.45 Uhr	Bühne 2	Modenschau „Hexenstich“ aus Zth.
20.00 – 01.00 Uhr	Festzelt	DJ Rolly Joker
20.00 – 01.00 Uhr	Festzelt	THE BIG MIX Tournee u. Galaband von Roland Kaiser

21.00 Uhr	Festzelt	Zeuthener Karnevalsclub
23.00 Uhr	Festzelt	Erotische Showeinlage
19.30 – 23.00 Uhr	Bühne 2	Jugendband „Grenzanz“ und DJ Matze

Sonntag, 30.05.2004

10.00 – 13.30 Uhr	Bühne 1	Dr. Jazz
10.00 – 13.30 Uhr	Bühne 1	Männerchor Zeuthen
14.30 – 15.30 Uhr	Bühne 1	Schlagersängerin Viola Parker
15.45 – 16.30 Uhr	See	Gaudi Bootsrennen Schirmherr Neptun „Klaus der Erste“
16.45 - 17.30 Uhr	Bühne 1	Taktgefühl zwei schöne Stimmen für Oldie´s und Balladen
17.30 - 17.45 Uhr	Bühne 1	Unser DSDS-Star auf Platz 8 „Judith Burmeister“
17.45 - 18.30 Uhr	Bühne 1	Gruppe Taktgefühl
16.45 - 17.00 Uhr	Bühne 2	„Die kleinen Füße“ Kinderballett Club Elixus
14.00 - 19.00 Uhr	50m Bahn	für Kinder, Spiele, Basteln, Kinderschminken
19.00 - 23.00 Uhr	Bühne 2	Say Way und United Beats
19.00 - 01.00 Uhr	Festzelt	DJ Rolly Joker
20.00 - 01.00 Uhr	Festzelt	Showband „Petticoat“ 50er, 60er und 70er / Prämierung „Bestes Outfit“
21.00 - 21.10 Uhr	Festzelt	Mademoiselle & Johann / Artistikshow
22.15 Uhr		Feuerwerk
23.00 - 23.10 Uhr	Festzelt	Jo & Josephine Artistikshow

**Änderungen vorbehalten !!!**

*Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht erwünscht!*

# Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Parlament am 13.06.2004 in der Bundesrepublik Deutschland

- Am 13.06.2004 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahl dauert von **08.00 – 18.00 Uhr**.
- Die Gemeinde **Zeuthen** ist in **7** Wahlbezirke eingeteilt. Auf den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens am 23.05.2004 zugestellt wurden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.  
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Stimme.  
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.  
Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.  
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der Wahlschein ausgestellt ist,
  - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder
  - durch Briefwahl teilnehmen.  
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis **18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).  
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
- Im Wahlraum des Wahlbezirks V/13 „Flussviertel“, Grundschule am Wald, Eingang Sporthalle werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel verwendet, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in 5 Gruppen vermerkt ist. Das Verfahren ist in dem Gesetz über

die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WstatG) vom 21. Mai 1999 BGBl S. 1023, geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl I S. 412), geregelt und zugelassen.

Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

Nähere Informationen können bei der Gemeinde erfragt werden. Dort ist auch ein Informationsfaltblatt des Bundeswahlleiters erhältlich.

Zeuthen, 06.05.2004

Hauptamt/Wahlbehörde

## Information des Bürgermeisters

### Straßenbaumaßnahme Schulstraße

Am 03.05.04 wurde mit der Umgestaltung der Schulstraße begonnen. Im Abschnitt vor der Gesamtschule und der Mehrzweckhalle werden 74 PKW Stellflächen errichtet. Drei Aufpflasterungen dienen der Verkehrsberuhigung und der sicheren Querung der Schüler zum Sportplatz. Diese Baumaßnahme ist als Bestandteil der Baugenehmigung zur Mehrzweckhalle zwingend erforderlich. Mit ihr wird der geforderte PKW-Stellflächenbedarf erbracht. Diese Maßnahme wird durch die Bundesagentur für Arbeit als Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahme (BSI) gefördert.

### Baumaßnahme Gehweg Goethestraße

Ab dem 1.06.04 wird der Gehweg an der Goethestraße vor den Hausnummern 10, 10a und 11 ausgebaut. Der Ausbaustandard entspricht dem bereits fertig gestellten Gehweg bis zum Goethebogen. Mit dieser Nebenanlage der Goethestraße werden auch dringend gewünschte PKW-Stellflächen errichtet.

Fricke

Tiefbauamt

## Grundstücksangebote

Die Gemeinde Zeuthen bietet die nachfolgend genannten Baugrundstücke zum Verkauf an. Alle Grundstücke sind voll erschlossen und nach § 34 BauGB (Umgebungsbebauung) bebaubar.

Grundstück	Größe m <sup>2</sup>	Bodenrichtwert
Maxim-Gorki-Str. 9 c	500	57.265,- EUR (Verkehrswert)
Schulstr. 5a	1.254	75,- EUR/m <sup>2</sup>
Waldowstr. 4	1.158	76,- EUR/m <sup>2</sup>
Bremer Str. / Friesenstr.	1.032	80,- bis 100,- EUR/m <sup>2</sup> Mehrfamilienhaus möglich oder 2 Einfamilienhäuser
Friesenstr. /	768	100,- EUR/m <sup>2</sup>
Wilhelmshavener Str.	781	2 Baugrundstücke
Teltower Str. 25	581	100,- EUR/m <sup>2</sup>
Teltower Str. 26	666	100,- EUR/m <sup>2</sup>
Teltower Str. 27	802	93,- EUR/m <sup>2</sup>

Es stehen noch weitere Grundstücke seitens der Gemeinde ebenfalls zum Verkauf. Dabei handelt es sich um Ein-, Zwei-, Drei- und Vierfamilienhäuser. Diese Objekte werden durch die kommunale Wohnungsverwaltung der Gemeinde Zeuthen verwaltet und sind derzeit vermietet.

Ansprechpartner: Frau Krautz Tel.: 03 37 62/75 35 66

# Grußwort anlässlich einer Feierstunde zum Beitritt Polens in die Europäische Union am 1. Mai 2004 in der Partnerstadt Malomice



Malomicer Kinderchor

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Korniak,  
Sehr geehrte Mitglieder des Rates,  
Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Molomice,  
werte Gäste,

der 1. Mai 2004 ist ein großer Tag für Ihre Gemeinde, beziehungsweise für Ihr ganzes Land. Mit dem Beitritt zur Europäischen Union, den die Republik Polen heute zusammen mit neun weiteren Staaten vollzieht, haben Sie ein lang er-

grammen und Fonds stehen nun ebenfalls für Sie bereit, mit dem offenen europäischen Binnenmarkt bieten sich ganz neue Chancen, und ich kann mit gut vorstellen, wie froh die meisten Bürgerinnen und Bürger über die neuen

als Erfolgsgeschichte beschreiben. Was Politiker und Bürger in den vergangenen sechs Jahren an gegenseitigem Verständnis und Vertrauen entwickelt haben, hat eigentlich alle Erwartungen übertroffen.

here deutsche Außenminister Hans-Dietrich Genscher die Menschen, die sich für Städtepartnerschaften engagierten, einmal bezeichnet hat. Sie warben im Kleinen für Völkerverständnis und gingen in Begegnungen von Mensch zu Mensch



Als Gastgeschenk überreichte der Bürgermeister eine bleiverglaste Wappenscheibe mit Glasmalerei, gestaltet von Siegfried Gratzias Tenzer als Zeuthener Wappen.

Ja, man kann vielleicht sogar sagen, dass Städtepartnerschaft wie die unsrige mit einem Grundstein dafür gelegt haben, dass unser Kontinent immer weiter zusammenwächst und Ost- und Westeuropa nun in einer gemeinsamen Union

aufeinander zu. Sie bauten Brücken zueinander, die sich inzwischen als höchst stabil und verlässlich erwiesen haben.

Städtepartnerschaften haben erfahrbar gemacht, dass die europäischen Staaten diesseits und jen-



Der Gemeinderat Malomice und seine Gäste

sehntes Ziel erreicht. Dazu möchte ich Ihnen ganz herzlich gratulieren. Ich freue mich, dass Sie jetzt von der Mitgliedschaft in einer großen Union profitieren können und dass die Beziehungen zwischen unseren beiden Gemeinden nun auf eine noch breitere Basis gestellt werden.

Ich bin sicher, dass der EU-Beitritt auch für Ihre Gemeinde, zumindest langfristig, Aufschwung und Wachstum bedeutet. Mittel aus den diversen EU-Förderpro-

grammen und Fonds stehen nun ebenfalls für Sie bereit, mit dem offenen europäischen Binnenmarkt bieten sich ganz neue Chancen, und ich kann mit gut vorstellen, wie froh die meisten Bürgerinnen und Bürger über die neuen

Freizügigkeiten sind. Sie wissen es wie wir zu schätzen, dass nunmehr bürokratische Hürden wegfallen, wenn sich die Bewohner von Malomice und Zeuthen besuchen möchten. Vieles wird leichter und unproblematischer und kann den wechselseitigen Kontakten nur zugute kommen.

Der Grundtenor unserer Beziehungen wird jedoch der gleiche bleiben. Denn die Geschichte unserer Partnerschaft lässt sich nur



Auch die Schulleiterin der Gesamtschule, Frau Huck, lies es sich nicht nehmen und überreichte als Geschenk einen Deutschland-Bildband und eine CD des Paul-Dessau-Chores

verbunden sind. Die Initiatoren der ersten Städtepartnerschaften nach dem Zweiten Weltkrieg waren noch Pioniere. Sie betreten Neuland, wenn sie als „Botschafter ehrenhalber“ wirkten, wie der frü-

seits des früheren „Eisernen Vorhangs“ über gemeinsame Wurzeln, über eine gemeinsame Kultur und Geschichte verfügen. Sie haben deutlich gemacht, dass die Gemeinden im Westen wie im Osten mit



Als kleines Kulturprogramm gestalteten Kindergartenkinder eine Reise durch zehn EU-Länder mit einer Lokomotive. Die Bürgermeister erteilten das Abfahrtsignal.

ähnlichen Aufgaben und Problemstellungen zu tun haben und sich bei ihrer Lösung wertvolle Anregungen geben können. Gemeindepartnerschaften entstanden aus der Hoffnung auf eine bessere Zukunft und wurden zum Garanten einer

Zukunft, wenn seine Staaten Trennendes überwinden, wenn sie immer mehr zusammenwachsen und mit einer Stimme sprechen. Die heutige EU-Erweiterung bedeutet einen großen Schritt in diese Richtung.



Auch in Frankreich hielt die Lokomotive an. Als Symbol für dieses Land tanzten Mädchen den Can Can.

gemeinsamen Zukunftsbewältigung.

Und was für die Partnerschaften auf kleiner, auf kommunaler Ebene gilt, das gilt genauso für das Zusammenwirken auf der großen EU-Ebene. Europa hat dann eine

Ich freue mich, dass unsere beiden Gemeinden daran beteiligt sind und dass die Gemeinde Malomice nun einen Schub nach vorn erwarten darf.

Klaus-Dieter Kubick  
Bürgermeister

## Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende, der April hat sich bei uns sehr wohlwollend verabschiedet, die Sonne strahlte vom blauen Himmel herunter, kein Regenwölkchen zeigte sich, es herrschten bald sommerliche Temperaturen – nur die Gärten riefen nach Wasser, denn der letzte Regen war längst im Sande versickert. So zeigte sich wieder, es kann keinem recht gemacht werden.

Und auch der 1. Mai – das „historische Datum“ für das neue, erweiterte Europa – beglückte uns mit herrlichem Sonnenschein und weckte damit Optimismus, der sich beim Zusammenwachsen der Länder erhalten möge.

Eigentlich hatte der 1. Mai bisher eine andere Bedeutung: Feiertag der Arbeit zum Kampf für die Rechte der Arbeiter und gegen soziale Ungerechtigkeit. Dieser Charakter ist schon in den letzten Jahren verloren gegangen, was wohl bei der hohen Arbeitslosenzahl nicht verwunderlich ist. Und so müssen andere Tage dazu dienen, gegen diesen Abbau sozialer Rechte zu protestieren.

Eine Delegation unter Leitung unseres Bürgermeisters, Klaus Dieter Kubick, und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Frau Karin Sachwitz, fuhr zu unserer polnischen Partnergemeinde Malomice zu den Feierlichkeiten anlässlich der Aufnahme Polens in die Europäische Union. Unsere Gemeinde pflegt seit Jahren gute und herzliche Verbindungen zur polnischen Nachbargemeinde, und sicher wird diese Zusammenarbeit jetzt noch einfacher werden.

Bevor der Mai die Sonne über Zeuthen scheinen ließ, wurde am Umwelttag, dem 24. April 2004, in verschiedenen Waldgebieten auf-

geräumt. Erneut wurde vorgefundener Abfall verschiedenster Art von den Teilnehmern eingesammelt und vom Bauhof abgefahren. Diesmal wurde insgesamt weniger Abfall in den Wäldern illegal entsorgt. Zurückgeführt wird das auf die gründliche Durchführung des letzten Umwelttages und die neue Pfandregelung bei Flaschen und Büchsen. Es ist außerdem erfreulich, dass einige Gebiete kontinuierlich durch Anlieger betreut werden (Lindenallee, Kienpfuhl), vielleicht könnten Patenschaften über bestimmte Bereiche durch Vereine oder Schulen übernommen werden, um weitergehende Kontinuität zu erreichen.

Die öffentlichen Plätze werden ja gut gepflegt; und der Rathausplatz ist nun ein besonderer Anziehungspunkt geworden, weil dort wieder Dampfer anlegen!!

Der Chor der Paul – Dessau - Schule hat im April an einem internationalen Chorwettbewerb in Italien teilgenommen. Die hohe gesangliche Qualität dieses Klangkörpers wurde mit einem „Silbernen Diplom“ gewürdigt. Ich gratuliere den fleißigen Sängern und Chorleitern zu diesem wohlverdienten Erfolg, der ja auch das Ansehen unserer Gemeinde erhöht. Da wir bei der Schule sind: die Schulstraße wird ja für einige Zeit gesperrt sein, wenn dort die Parkmöglichkeiten für die Besucher der Mehrzweckhalle eingerichtet werden.

Bevor ich zum Schluss komme noch ein Gedanke zum Fotowettbewerb, der nach dem jetzt feststehenden Teilnahmeeifer doch recht erfolgreich war. Die Jury wird sich wohl in nächster Zeit zusammensetzen, aber einfach wird die Auswahl nicht werden, denn

**FRIEDRICH**  
**Innenausbau**

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen  
Nürnberger Str. 6  
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70  
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de  
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

**Gut Reisen ohne Risiko mit Mediven travel**

**Der Reiseztrumpf für Venengesunde!**  
Reisen ist mit langem Sitzen verbunden. Die Folge: der Blutstrom verlangsamt sich, die Gerinnungsneigung des Blutes (Thromboserisiko) steigt. Das Thromboserisiko betrifft auch Venengesunde. Der mediven travel wurde speziell für Venengesunde entwickelt und beugt einer Thrombose vor.

**Sanitätsfachgeschäft**  
Miersdorfer Chaussee 13a  
15738 Zeuthen  
Telefon: 03 37 62 / 9 03 80

Öffnungszeiten  
Montag - Freitag  
8.00-18.00 Uhr

**OTB**  
VITALITÄT AUS UNSERER HAND

Zeuthen bietet nun einmal wunder-  
schöne, örtlich einmalige Natur-  
motive.

Und damit wären wir wieder  
beim Frühling mit der erwachen-  
den Natur und den Frühlingsge-  
fühlen, die wohl Johann Wolfgang  
Goethe in seinem „Mailied“ mit  
am eindrucksvollsten vereint. Dar-  
um sei es hier an den Schluss des  
Kommentars gesetzt.

*Ihr Hans-Georg Schrader*  
*Wie herrlich leuchtet*  
*Mir die Natur!*  
*Wie glänzt die Sonne!*  
*Wie lacht die Flur!*

*Es dringen Blüten*  
*Aus jedem Zweig*  
*Und tausend Stimmen*  
*Aus dem Gesträuch*

*Und Freud und Wonne*  
*Aus jeder Brust.*  
*O Erd, o Sonne!*  
*O Glück, o Lust!*

*O Lieb, o Liebe!*  
*So golden schön,*  
*Wie Morgenwolken*

*Auf jenen Höhn!*

*Du segnest herrlich*  
*Das frische Feld,*  
*Im Blütendampfe*  
*Die volle Welt.*

*O Mädchen, Mädchen*  
*Wie lieb ich dich!*  
*Wie blickt dein Auge!*  
*Wie liebst du mich!*

*So liebt die Lerche*  
*Gesang und Luft,*  
*Und Morgenblumen*  
*Den Himmelsduft,*

*Wie ich dich liebe*  
*Mit warmem Blut,*  
*Die du mir Jugend*  
*Und Freud und Mut*

*Zu neuen Liedern*  
*Und Tänzten gibst.*  
*Sei ewig glücklich,*  
*Wie du mich liebst!*

## 12. Fischerfest in Zeuthen

In wenigen Tagen ist Pfingsten. Das heißt, drei freie Tage, da der Pfingstmontag sinnigerweise nicht auf ein Wochenende fallen kann wie so viele Feiertage in diesem Jahr. Nun kann man an diesem Wochenende sicherlich viele wichtige Dinge erledigen, oder man geht ganz einfach zum 12. Fischerfest in Zeuthen.

**Wann: 28.05. – 30.05.2004**

**Freitag, Sonnabend und Sonntag  
in Zeuthen am Miersdorfer See**

**Wo:**

Das Fischerfest ist wie jedes Jahr der kulturelle Höhepunkt unserer Gemeinde. Die Vorbereitungsarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. An dieser Stelle vielen Dank an alle Firmen, Vereine, die Freiwillige Feuerwehr in Miersdorf und Zeuthen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, hier insbesondere der Bauhof, aber auch Einzelpersonen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung unterstützt haben und unterstützen. Dank an alle Sponsoren, die an der großen Werbetafel rechts vom Eingang zum Seebad Miersdorf angezeigt sind.

### Hier einige wesentliche Programmpunkte.

Ganz traditionell beginnt das Fischerfest mit dem **Countryabend am Freitag**. Diesmal wieder mit Southern Company. Am **Sonnabend**, um **15.00 Uhr** ist dann die offizielle Eröffnung des Fischerfestes durch den Bürgermeister. Auf der Bühne 2 der Kinder- und Jugendbühne gestalten Kinder der Grundschule am Wald

die Mini Playback Show. Besonders freuen wir uns, das unser DSDS-Star Judith Burmeister rechtzeitig die Freigabe von RTL bekommen hat und damit auch beim 12. Fischerfest dabei ist. Am Abend im Zelt spielt THE BIG MIX die Tournee- und Galaband von Roland Kaiser. Der **Sonntag** beginnt mit dem Frühkonzert in diesem Jahr ab **10.00 Uhr**. Es treten auf der Männerchor Zeuthen und Dr. Jazz. Am Nachmittag das Gaudi-Bootsrennen auf dem Miersdorfer See mit Schirmherr „Seine Wässrigkeit Neptun Klaus der Erste“. Ab 20.00 Uhr im Zelt spielt die Show- und Rock'n Rollband „Petticoat“ Hits der 50er, 60er und 70er Jahre. Eine Jury unter Leitung von Frau Ziebeck vom Salon Margit aus Zeuthen prämiert das schönste Outfit. Also Haare mit Pomade auf Ente kämmen, Lederjacke an und Sonnenbrille auf. Als Abschlusspunkt 22.15 Uhr das **Feuerwerk über dem Miersdorfer See**.

Natürlich fährt auch in diesem Jahr das **Shuttle der Freiwilligen Feuerwehr** zwischen dem S-Bahnhof Zeuthen und dem Seebad Miersdorf am Sonnabend von 14.00 – 20.00 Uhr und von 23.00 – 01.30 Uhr und am Sonntag von 09.30 - 20.00 Uhr und von 23.00 – 01.30 Uhr.

### Eintrittspreise:

Veranstaltungsgelände	jeden Tag	3,00 Euro
Veranstaltungsgelände und	Freitag	8,00 Euro
Zeltveranstaltungen	Sonnabend, Sonntag	9,00 Euro
Kinder unter 1,40 Meter	Eintritt frei; außer Zeltveranstaltungen	

### Hinweise und Anregungen, aber auch konstruktive Kritik bitte an:

**Gewerbeverein Zeuthen e.V.**

**Flämingstraße 3-4 • 15738 Zeuthen**

**Tel.: 033762/70127 • Fax: 033762/70126**

**e-mail: FPBCKG@t-online.de**

Gewerbeverein Zeuthen e.V.

Jörg Themlitz/ Vorsitzender

### *Der Bürgermeister gratuliert im Mai*

Frau Herta Wittwer	zum 99. Geburtstag
Herrn Herbert Wilhelm	zum 84. Geburtstag
Herrn Rudolf Kreuziger	zum 91. Geburtstag
Herrn Robert Schultze	zum 84. Geburtstag
Herrn Heinz Maaß	zum 83. Geburtstag
Frau Henriette Salzwedel	zum 90. Geburtstag
Herrn Herbert Botter	zum 83. Geburtstag
Frau Charlotte Grieger	zum 83. Geburtstag
Frau Elisabeth Muschick	zum 91. Geburtstag
Frau Käthe Kraemer	zum 82. Geburtstag
Frau Käthe Neumann	zum 82. Geburtstag
Frau Helene Minkwitz	zum 95. Geburtstag
Frau Charlotte Bisold	zum 88. Geburtstag
Frau Marianne Förster	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Willing	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrude Völkel	zum 87. Geburtstag
Frau Elisabeth Klarzyk	zum 82. Geburtstag
Herrn Erwin Seifert	zum 83. Geburtstag
Frau Lotte Wangerin	zum 83. Geburtstag
Herrn Leonard Goldstein	zum 82. Geburtstag
Herrn Manfred Kulawski	zum 80. Geburtstag
Frau Livia Hoffmann	zum 86. Geburtstag
Frau Frida Will	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Hennings	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Eckert	zum 91. Geburtstag
Herrn Kurt Neubert	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Kryzatis	zum 96. Geburtstag
Frau Margarete Kurzeja	zum 88. Geburtstag
Frau Hildegard Wilde	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Lubitz	zum 82. Geburtstag
Frau Renate Schamal	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Struch	zum 81. Geburtstag
Frau Elisabeth Weith	zum 80. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

Innungsbetrieb  
**ANTENNENBAU FITZ**

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf  
Tel.: (03 37 62) 98 085  
Fax: (03 37 62) 98 084  
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de  
Internet: www.antennenbau-fitz.de

## Paul-Dessau-Chor kommt mit silbernem Diplom aus Italien zurück

Schon Ende des letzten Kalenderjahres hatte der Paul-Dessau-Chor, speziell die Leiter Sigrid und Matthias Schella, mit den Vorbereitungen für seine Italien-Reise begonnen. Hauptziel der Reise sollte die Teilnahme am 8. internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda sein. Schon die Bewerbung für diesen Wettbewerb stellte die erste Hürde dar, denn nur Chöre mit entsprechendem Niveau werden zur Teilnahme zugelassen. Letzte Phase der Vorbereitung stellte im März das Probenlager in Rheinsberg dar. Und in der Nacht vom 2. zum 3. April ging es dann mit dem Bus los. Dies ist eine Art kurzes Tagebuch.

Nach über 14 Stunden Fahrt will eigentlich jeder nur noch sein Bett zugewiesen bekommen, aber nach dem Abendbrot einigt man sich doch noch auf einen Spaziergang. Direkt am Gardasee, in bergigem Gelände gerät aber jeder Spaziergang fast zu einer Bergwanderung, so dass danach alle todmüde ins Bett fallen. Der nächste Tag bringt nach dem Frühstück eine Probe, die trotz der Erschöpfung nach der langen Reise sehr gut läuft, und etwas Freizeit in der Stadt Riva. Am Nachmittag dann finden sich alle am Wettbewerb teilnehmenden Chöre auf dem Platz des 3. November in Riva zusammen. Schon der Aufmarsch ist beeindruckend, 63 Chöre aus 21 Ländern nehmen Aufstellung – ein buntes Gewoge aus unterschiedlichsten Chorkleidungen, aus dem Landes- und Regionalfahnen sowie Schilder mit den Landesbezeichnungen herausragen. Auch wir tragen die Brandenburger und die Zeuthener Fahnen, Deutschlandfahnen werden von einem anderen deutschen Chor geschwenkt. Höhepunkt des Begrüßungszeremoniells ist der Kanon „Dona nobis pacem“ - wann vereinen sich schon einmal 2.300 geschulte Stimmen zu gemeinsamem Gesang... Beendet wird der Tag mit einem Konzert, bei dem sich einige der Chöre vorstellen. Besonders begeistern uns die Auftritte von Chören aus Südafrika, Schweden und Russland. Die Südafrikaner singen in unserer Kategorie. Schon hier wird klar, dass die Messlatte hoch hängt. Der Montag ist der alles entscheidende Tag. Innerhalb von fünfzehn Minuten (ohne Pausen für Applaus, denn geklatscht wird bei solchen Wettbewerben nicht) muss nun alles gezeigt bzw. zu Gehör gebracht werden, was die Juroren zur Vergabe von möglichst vielen Punkten

bewegen soll. Wir, der Paul-Dessau-Chor, eröffnen den Wettbewerb in unserer Kategorie der gemischten Jugendchöre. Dies kann Voroder auch Nachteil sein. Für einen Neuling bei internationalen Wettbewerben stellt es auf jeden Fall aber eine zusätzliche Belastung dar. Außerdem ist inzwischen bekannt, dass einige der vorbereiteten Stücke auch von anderen Chören unserer Kategorie gesungen werden, und ein direkter Vergleich stellt natürlich eine noch größere Herausforderung dar. Nach unserer eigenen Einschätzung war unsere Vorstellung nicht frei von kleinen Fehlerchen, aber insgesamt sind Sän-



ger, Leiter und Betreuer zufrieden, wir haben gezeigt, was wir können. Der starke Beifall nach dem Auftritt macht auch Mut, an ein gutes Ergebnis zu glauben. Nach dem eigenen Auftritt verfolgen wir die Beiträge der anderen Chöre nun natürlich mit gespitzten Ohren. Ja, es ist harte Konkurrenz dabei, aber wir müssen uns auch nicht verstecken. Die allgemeine Stimmungslage im Chor ist: zufrieden, aber auch sehr erschöpft. Nach dem Abendbrot pilgern wir dann doch wieder in den Bergen um das Hotel herum, wonach die meisten Sänger sich scheinot fühlten, und sich über den erfrischten Ausdruck im Gesicht von Frau Schella nur noch wundern können.

Am Dienstag haben andere Chöre ihre Wettbewerbsauftritte, wir können uns Italien widmen. Und das tun wir mit einem Ausflug in die Stadt Sirmione am südlichen Gardasee mit ihrer mittelalterlichen Scaligerburg. Der Weg nach Sirmione führt durch die malerische Bergwelt rund um den Gardasee. Teilweise verhüllt Nebel die Sicht, aber wenn die Berge durch den Nebel auftauchen, beeindruckt ihre Gewalt im Zusammenspiel mit

dem Licht und hin und wieder den Spiegelungen im See. Diese Bilder werden uns unbedingt in Erinnerung bleiben. Ganz ohne Gesang geht es in diesen Tagen aber natürlich nicht, also findet sich der Chor in Sirmione kurz zusammen, um für die Umstehenden etwas aus seinem Repertoire zu singen. Leider bleibt nach Besichtigung der Burg, der Altstadt, eines Archäologiemuseums und der Grotte di Catullo (Ruinen einer antiken römischen Villenanlage) keine Zeit mehr für einen Trip nach Verona, da am Abend noch ein Konzert in Riva del Garda ansteht. Das Konzert ist phantastisch, es stellen sich wieder eini-

ge Chöre vor, uns gefallen vor allem die russischen Chöre.

Der Mittwoch bringt die Entscheidung über die Ergebnisse aller Chöre. Tagsüber haben wir aber noch einmal Zeit für die Stadt Riva del Garda. Durch die vielen Sänger in der Stadt, wird an allen Ecken in verschiedenen Sprachen gesungen, auch wir lassen immer wieder etwas hören. Teilweise finden sich Gruppen aus verschiedenen Chören zusammen und nach kurzer Klärung der Überschneidungen im Repertoire singen wir gemeinsam. Das ist ein tolles Gefühl, hier lebt der Spruch von der Musik, die verbindet. Nach fast zwei Stunden gemeinsamen Gesanges mit Vertretern deutscher und amerikanischer Chöre zieht es uns aber ins Hotel, denn inzwischen sollen unsere Leiter erfahren haben, welches Ergebnis wir erzielt haben. Im Hotel dauert es aber doch noch einige Zeit, bis die Chefs auftauchen, und dann lassen sie sich auch noch Zeit, bis sie das Wort an uns richten. Wir haben ein silbernes Diplom mit einer sehr guten Punktzahl erzielt. In Auswertungsgesprächen mit den Juroren aus Kanada, Österreich, Italien und Deutschland wurden wir

viel gelobt, vor allem der Chorklang insgesamt, aber auch z. B. unser anspruchsvolles Programm. Ja, die Schinderei der Vorbereitung hat sich gelohnt, die Stimmung ist ausgelassen und zufrieden.

Der Abschlussabend des Wettbewerbs mit Übergabe aller Diplome und Preise kommt von der Stimmung im Saal her einem sportlichen Großereignis nahe. Wir feiern uns alle, die Musik und natürlich die Preisträger. In unserer Kategorie hat der südafrikanische Chor gewonnen, wir haben mit unserer Einschätzung richtig gelegen. Die meisten Preise räumen russische Chöre ab, so auch den Hauptpreis des Wettbewerbs. Sie haben wirklich toll gesungen, auch diese Entscheidung entspricht unserem Gefühl. Wir sind rundum zufrieden – sowohl mit unserer eigenen Bewertung, als auch mit der Vergabe der Preise. Das silberne Diplom ist eine hohe Anerkennung für die Leistung unseres Chores. Was wollen wir mehr bei unserer ersten Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb...

Am Donnerstag verlassen wir schon sehr früh unser Hotel und nehmen im Bus Kurs auf Venedig. Auch hier bringen wir nach unserer Ankunft den Einheimischen und Touristen ein Ständchen, ansonsten erobern wir uns in kleinen Gruppen diese Stadt. Erst am Abend setzt sich unser Bus in Richtung Heimat in Bewegung. Am Karfreitag-Vormittag erreichen wir die Paul-Dessau-Schule und erfreuen das Empfangskomitee der Eltern mit unserem vorerst letzten Ständchen. Unsere Reise war schön, wir waren erfolgreich und haben viele Eindrücke gewonnen, aber nun sind wir einfach nur müde und erschöpft. Wir können uns aber vorstellen, nach einiger Zeit wieder an einem solchen Wettbewerb teilzunehmen. Bis dahin werden wir noch weiter an uns arbeiten.

In der ersten Chorprobe nach den Ferien wurde noch einmal die Italien-Fahrt ausgewertet. Nach ihren stärksten Eindrücken befragt, nannten die jungen Sänger die Möglichkeit, viele Chöre aus verschiedenen Ländern live hören zu können (Nora Sommer), die schnelle Kontaktaufnahme mit Vertretern anderer Chöre durch das gemeinsame Interesse für den Gesang und den gemeinsamen Gesang aller 63 Chöre zum Beginn des Wettbewerbs (Lion Böhlke), die Eindrücke von der schönen Landschaft und die Möglichkeit, neben dem Singen auch

etwas vom Land zu sehen (Maria Goldberg), den gemeinsamen Gesang mit anderen Sängern bei zufälligen Begegnungen in der Stadt und das Gefühl von Stolz, das Land und die Region bei einem solchen Wettbewerb vertreten zu dürfen (Marén Butzmann), den Eindruck, nicht gegeneinander sondern miteinander gesungen zu haben, was sich in der Atmosphäre beim Abschlussabend ganz besonders niedergeschlagen hat (Josefine Kujanek). Sigrid Schella fasste das Ergebnis der Wettbewerbsteilnahme zusammen mit den Worten „Wir sind auf dem richtigen Dampfer, aber immer noch steigerungsfähig.“ und ihr Sohn

Matthias, der in Italien als Chorleiter fungierte, meinte: „Wir sollten das leichtere Genre mehr pflegen, aber das muss eben qualitativ besonders gut gemacht und vor allem sehr gut präsentiert sein. Wir haben an Beispielen gesehen, dass es möglich ist, aber wir wissen auch, dass es schwer wird.“

Der Chor wird sich wahrscheinlich noch einmal vor den Sommerferien mit einem Sommerkonzert in Zeuthen präsentieren, wobei auch das Wettbewerbsprogramm von Italien vorgestellt wird. Genauere Daten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Marina und Werner Eggerath  
Clemens Hartung



Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen trauert um ihren langjährigen Kameraden und **Ehrenwehrrführer** Gemeindebrandmeister a. D. **Klaus Schultze** der am 12. April 2004 verstorben ist.

Kamerad Klaus Schultze trat 1957 im Alter von 18 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen bei. Schnell qualifizierte er sich, um seine Begeisterung für die Feuerwehr und sein erworbenes Wissen auch an andere weitergeben zu können. Von 1964 bis 1974 war er einer der ersten Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ und legte mit seiner Arbeit den Grundstein für eine bis heute kontinuierliche Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen. 1969 wurde er in die Wehrführung berufen. Als Stellvertreter des damaligen Wehrrführers Fritz Schäfer war er für die Einsatzfähigkeit und Ausbildung der Feuerwehr verantwortlich. In dieser Funktion erreichte er es, gemeinsam mit seinen Kameraden, dass sich die FF Zeuthen zu einer der leistungsfähigsten Feuerwehren des damaligen Kreises Königs Wusterhausen entwickelte. Mehrfach wurde in dieser Zeit die Einsatzbereitschaft und der Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen durch das Verleihen der höchsten Leistungsstufe gewürdigt. 1979 übernahm Klaus Schultze die Funktion des Wehrrführers der FF Zeuthen, die er bis Ende 1992 ausübte. In den unruhigen Zeiten der politischen Wende war es seinem großen Erfahrungsschatz und seinem Weitblick zu verdanken, dass die FF Zeuthen unbeschadet ihren Platz in der neuen Zeit gefunden hat. Sehr schnell erkannte er, dass, so wie in den alten Bundesländern, auch die Feuerwehren des Landes Brandenburg eine Interessenvertretung benötigen. Gemeinsam mit anderen Kameraden gründete er 1990 den Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V., dessen stellvertretender Vorsitzender er bis 1993 war. Von 1993 bis 2003 übte er die Funktion des Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. aus. Als streitbarer und allseits anerkannter Partner gelang es ihm in dieser Funktion viele politische Entscheidungen im Sinne der Feuerwehrkameraden und zum Wohle der

Brandenburger Feuerwehren zu beeinflussen. Mit seinem Ausscheiden aus dem Amt des Vorsitzenden wurde er zum Ehrenpräsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. ernannt. Trotz seiner verantwortungsvollen und zeitintensiven Arbeit im Landesfeuerwehrverband blieb Klaus Schultze immer „seiner Feuerwehr“ treu. So hob er 1990 den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. aus der Taufe und war von 1993 bis 1999 dessen 1. Vorsitzender.

Sooft es ging nahm er an den wöchentlichen Ausbildungen der FF Zeuthen teil. Als Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzprüfer unterstützte er mit seinem großen Fachwissen die Arbeit des Wehrrführers.

Am 25.01.2004 wurde Klaus Schultze anlässlich seines 65. Geburtstages zum Ehrenwehrrführer der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen ernannt und ihm der Dienstgrad Gemeindebrandmeister a. D. verliehen.

Der Tod unseres Kameraden Klaus Schultze ist für uns alle unfassbar und erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir verlieren in ihm einen wunderbaren Menschen und einen Kameraden, der sein Leben der Feuerwehr verschrieben hatte. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Peter Rublack  
Gemeindebrandmeister



## Ihr neues Zuhause!

2,5 BHK, 100m² Wohn-/Nutzfläche, inkl. 100m² Grundstück

KP ab 139.900,- €

Rückzahlung: Monatlich schon ab 675,- €

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst: Sonntag von 13 bis 16 Uhr. Waldgrünstraße 120, 15738 Zeuthen, Ortsteil Miersdorf

Wohnen in Zeuthen

Zeuthen – ein Paradies für Kinder. Die im Bau befindliche Wohnanlage vereint in ihren 11 Reihen- und Doppelhäusern in Massivbauweise Individualität und Komfort. Sie haben idyllische Grundstücke von 211–612 m² zur Auswahl!

Eigenleistungen und Sonderwünsche sind kein Problem, Fußbodenheizung, Sprössenfenster, Rollläden, 2 PKW-Stellplätze und mehr sind inklusive.

Finanzierungsberatung vor Ort!

NCC

Wohnen unter einem guten Stern

NCC Immobilien GmbH  
Tel. 08 00/6 70 00 00  
www.ncc-zuhause.de

## Ihr maßgeschneidertes Allianz Vorsorge-Konzept.

Leben heißt Veränderung und wichtiger denn je ist eine umfassende finanzielle Absicherung. Deshalb haben wir für Sie ein modulares System aus vier Bausteinen entwickelt: Alters-, Berufsunfähigkeits-, Hinterbliebenen und Pflegevorsorge. Mit neuer Flexibilität, für noch mehr Sicherheit in jungen Jahren, wie im Altersruhestand. Gerne erklären wir Ihnen die Vorzüge. Hoffentlich Allianz versichert.

Frank Erdmann

Hauptvertretung der Allianz  
Goethestr. 10  
15738 Zeuthen  
Tel. / Fax: (03 47 42) 7 10 24  
e-Mail: Frank.Erdmann@Allianz.de

**Bürozeiten:**

Mo.-Fr. 9-13 Uhr

Di.+Mi. 15-19 Uhr

jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Allianz

## Wachsen und Gedeihen an der Gesamtschule Zeuthen

Am Umwelttag der Gemeinde Zeuthen am 24. April war es endlich so weit. Es erfolgte der Spatenstich zur Wiederanlage des Schulgartens der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe "Paul Dessau". Der alte Schulgarten musste dem Erweiterungs-

gartens. Die Gemeinde Zeuthen übernimmt als Schulträger einen Teil der Kosten und der Arbeiten. Natürlich sind interessierte Schüler und Eltern mit Engagement ebenfalls bei der Sache. Heckenpflanzen, Beete und Sitzgelegenheiten sollen den Unterricht an der



bau der Schule weichen. Nun soll der Schulgarten neu entstehen.

Unterstützung finden die Aktiven des Fachbereichs Biologie der Schule bei der Allianz Versicherungsgesellschaft, Hauptvertretung Frau Wünsch, und bei der Gemeinde Zeuthen. Die Allianz Versicherungsgesellschaft unterstützt durch ihre Umweltstiftung „Aktion Blauer Adler“ die Errichtung des Schul-

Natur direkt erlebbar werden lassen.

Auf dem Standort des ehemaligen Speisesaales ist die Anlage einer blühenden Wiese geplant, um so einen interessanten Gegenpart zu den vielen Gebäude der Schule zu schaffen. Stück für Stück soll so das Interesse der Schüler und Lehrer an der Natur wachsen und die Schule noch schöner werden.



### Wer kann uns helfen?

Die Fa. Catering Zeuthen, Wilhelm-Guthke-Str., sucht stundenweise Aushilfskräfte auf 165€ Basis für unsere Küche und die Kindeinrichtungen in Zeuthen. Es geht um allgemeine Küchenarbeiten und die Ausgabe von Essen.

Interessenten melden sich bitte unter 0180-16368366 bei Herrn Selchow zum Ortstarif.

## Segler ahoi

### Krümelregatta sucht Zeuthener Nachwuchs

Nachdem im April die Kanuten des BSV AdW e.V. über ihre Nachwuchsarbeit berichtet haben, sollen diesmal die Segler dieses Vereins an der Platanenallee in Zeuthen zu Wort kommen.

nötigen Fähigkeiten können die Kinder und Jugendlichen dann später u.a. auf den Cadet oder die 420er Jolle umsteigen. Nachwuchsegler, die Freude am Sporttreiben auf dem Wasser haben und lernen



Wie in jedem Jahr findet wieder im Mai die traditionelle „Krümelregatta“ auf dem Zeuthener See statt, die seit 25 Jahren vom Sportverein AdW ausgerichtet wird. Junge Sportler bis 12 Jahren aus Berliner und Brandenburger Seglervereinen messen hier in der „Opti“-Jolle ihre ersten seglerischen Fähigkeiten und schauen sich dabei auch den einen oder anderen Trick ab.

Mit viel Erfahrung und Geduld vermittelt Sportkamerad Dietrich Haase bei AdW die nötigen theoretischen und praktischen Kenntnisse im Optimisten-Segeln. Mit den

möchten, sich den Wind zum Freund zu machen, sind bei AdW gerne gesehen.

Interessierte Mädchen und Jungen zwischen 8 und 11 Jahren, die möglichst schon ihren Schwimmnachweis (Seepferdchen) besitzen sollten, können sich mit ihren Eltern montags gegen 15 bzw. 17.45 Uhr (zum Beginn bzw. Abschluss des Segeltrainings) beim Sportkamerad Haase auf dem Bootshausgelände in der Platanenallee melden. Telefonische Auskünfte können auch unter der Telefonnummer 030 – 6713203 (abends ab 20 Uhr) eingeholt werden.



Anzeigenannahmeschluss  
für die nächste Ausgabe:  
**07.06.2004**

**!Flamenco!**  
**Rhythmen der Sinnlichkeit**  
*erklingen ab*  
**20:00 Uhr am 12. Juni 2004**  
**im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen**  
*(neben der Paul-Dessau-Schule)*

Ein Feuer der Leidenschaft wird die Gruppe „flamenco alegre“ entfachen.

Flamenco und seine mitreißenden Klänge haben ihren Ursprung in Südspanien, Andalusien. Die Gitanos (Zigeuner) kamen Ende des 15. Jahrhunderts nach Andalusien. Von ihrer langen Reise durch viele Länder brachten sie eine Vielfalt an indischen, arabischen und anderen Musik- und Tanzformen mit, die dann mit der in Andalusien bestehenden Musik eine einzigartige Verbindung einging.

Heute begeistert er mit seinen rund 50 verschiedenen Musikrichtungen und seiner Facettenvielfalt, die von traurig, melodramatisch, klagend bis zu fröhlich, feurig reicht.

Seit Jahrzehnten wächst das Interesse am Flamenco immer mehr. Woher kommt die Faszination? Einerseits ist es sicher die kraftvolle, rhythmische Fußarbeit und die weiche, anmutige Armhaltung der Tänzerin. Andererseits ist es der besondere Klang der Gitarren und des Cajon (einem Schlaginstrument aus Holz) und der eindringliche, oft ergreifende Gesang.

Das Wichtigste und absolut Fundamentale für den Flamenco ist

jedoch der Rhythmus. Dieser hält all die verschiedenen Teile zusammen und lässt sich ins Unendliche variieren. Flamenco ist keine Improvisation, sondern jeder Tanz und jeder Gesang hat eine spezielle Form, die man erweitern oder verkürzen kann.

Die Gruppe „flamenco alegre“ hat die verschiedenen Elemente der Flamencokunst in ihrem Repertoire erhalten und möchte diese Ausdrucksform von Lebensgefühl dem Publikum nahe bringen, dass nicht nur ein Funke von Leidenschaft überspringt, sondern auch die Lust am Tanz, am Gesang, am Leben übermittelt wird.

Wer Flamenco sieht oder hört, erlebt etwas von Leidenschaft und Gefühl. Schnelles Tempo, wirbelnde Füße, stolze und schöne Tänzerinnen und ein Glas Sangria vor der Show – wir wünschen Ihnen schon heute einen genussreichen, spanischen Abend!

Karten im Vorverkauf erhalten Sie ab 01.06.04 bei: Drogerie Stöwer – Am Postwinkel 1, Zeitungsladen „Lord-Shop“ - am Bahnhof, Reisebüro Steinhöfel – Miersdofer Chaussee und im Haushaltwarengeschäft „Ribbeck“ – Dorfstraße 14.

**Silvia Kubick** Tel.: 03 37 62 / 81 89 91  
 Dorfau 16 Handy: 0174 9 60 80 04  
 15738 Zeuthen

**Hand&Nail**

**Maniküre, Nagelmodellage, Fußpflege,  
 Spezialbehandlungen & Pflegeprodukte**

**[FRÜHJAHRSAKTION]**

15% Preisnachlass auf eine Naturnagelverstärkung, eine Mukabhyanga (ayurvedische Gesichtsmassage), oder eine Shiroabhyanga (ayurvedische Kopf- u. Nackenmassage) mit warmen Kräuterölen.

von und mit Carola Thomas

**Kosmetik**

**Ayurveda-Programme (Einzel- & Ganzkörpermassagen)  
 klassische Massagen**

Öffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr • Di+Do.: 13-19 Uhr



**Berliner Lohnsteuerberatung  
 für Arbeitnehmer e.V.**

Lohnsteuerhilfsverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in Lohnsteuersachen**

einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage in folgenden Beratungsstellen:

**15738 Zeuthen, Oldenburger Str.55**

**tel. Terminvereinbarung unter 033762 / 70959**

**15732 Eichwalde, Schmöckwitz Str. 54**

**"Gaststätte zum Stern"**

**Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr**

**sonst erreichbar unter Tel. 033762 / 70959**

***In eigener Sache!***

**Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2004**

	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Erscheinungsdatum</b>
<b>Juni</b>	<b>14.06.2004</b>	<b>23.06.2004</b>
<b>Juli</b>	<b>05.07.2004</b>	<b>21.07.2004</b>
<b>August</b>	<b>S O M M E R P A U S E</b>	
<b>September</b>	<b>30.08.2004</b>	<b>15.09.2004</b>

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

\* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.

\* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**

\* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Gemeindeverwaltung Zeuthen**

**Frau Peschek**

**Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen**

**eMail: peschek@zeuthen.de**

**Achtung!**

**Die nächste Ausgabe**

**"AM ZEUTHENER SEE"**

**erscheint am: 23. 06. 2004**

**Redaktionsschluss ist am: 07. 06. 2004**

**METALLBAU**  
**BAUSCHLOSSEREI**

Inf. Andreas Fischer



**ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN  
 ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER**

**15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38  
 Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81**



## Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

Neuerwerbungen der Kinderbibliothek  
Unsere Kinderbibliothekarin Frau Sensat hat für die jüngsten und jungen Leser eine Empfehlungsliste der interessantesten Titel zusammengestellt, die in diesem Jahr neu in den Bestand der Bibliothek aufgenommen wurden. Darunter sind etliche Titel, die für den Schulunterricht genutzt werden können genauso, wie Bücher zum Schmökern. Viel Spaß beim Lesen!

### KINDERBÜCHER:

**„Wissen mit Pfiff“ - interessante Sachbuchreihe** ab 6 Jahre  
- Germanen; - Raubtiere; - Tiere Afrikas; - Hunde;  
- Tiere des Waldes; - Tiere der Urzeit; - Fotografie

### „Wieso? Weshalb? Warum?“

- interessante Sachbuchreihe ab 5 Jahre  
Rübel, D.: Rund um den Sport

### Dörrie, D.: Mimi ist sauer

- Vorlesebuch über Schimpfwörter und deren seltsame Wirkung ab 4 Jahre

### Scheffler, U.: Upps, benimm dich!

- ein vergnügtes Benimmbuch für Kinder ab 4 Jahre

### Zee, Ruth Vander: Erikas Geschichte

- Bilderbuch über ein Jüdisches Mädchen ab 6 Jahre

### Disney, Walt: Bärenbrüder und Findet Nemo

- Buch zum aktuellen Kinofilm ab 8 Jahre

### Nordqvist, S.: Kochen mit Pettersson und Findus

- Kochbuch für die ganze Familie mit vielen Rezepten zum Kochen u. Backen ab 8 Jahre

### Schlüter, A.: Mörfi : Falsch, falscher, fabelhaft

- 1. Band des Fehlerteufel-Mädchen Mörfi ab 8 Jahre

### Brümmer, E: Formel 1

- Entwicklungsgeschichte der Königsklasse des Motorsports ab 10 Jahre

### „Was ist Was“: interessante Sachbuchreihe

- Bauernhof (Band 116) ab 10 Jahre

- Musikinstrumente (Band 117)

### Boie, K.: Die Medlevinger

- Phant. Geschichte über die Medlevinger Kinder Nils u. Moa ab 10 Jahre

### Schwindt, P.: Justin Time - Zeitsprung Bd. 1

- Phant. Reise in die Vergangenheit ab 10 Jahre

### Steinhöfel, A.: Der mechanische Prinz

- abenteuerliche Reise des 11 jährigen Max quer durch Berlin ab 10 Jahre

### Floerke, I.: Markt, Musik und Mummenschanz: Stadtleben im Mittelalter

- Mitmach-Buch zum Singen, Tanzen, Spielen, Schmökern..... ab 10 Jahre

### Maar, P.: Große Schwester, fremder Bruder

- witzige Kindergeschichten aus dem Kinderalltag ab 10 Jahre

### JUGENDBÜCHER:

#### Bitton-Jackson, Livia: 1000 Jahre habe ich gelebt

- eine bemerkenswerte Biografie der 13 jährigen Elli Friedmann, die Auschwitz überlebt hat ab 13 Jahre

#### Rhue, Morton: Ashalt Tribe

- eine Geschichte über Straßenkinder in Deutschland ab 14 Jahre

#### Wahl, Mats: Kaltes Schweigen

- Krimi :ein neuer Fall für Kommissar Fors ab 14 Jahre

#### Feth, Monika: Der Erdbeerpflücker

- ein spannender Thriller ab 14 Jahre

#### Gerrits, Angela: Foulspiel

- ein spannender Krimi aus der „Labyrinth- Reihe“ ab 14 Jahre

### NEUERWERBUNGEN DER ERWACHSENENBIBLIOTHEK

Auch im Erwachsenenbereich haben wir einige bemerkenswerte Neuerwerbungen, auf die wir aufmerksam machen möchten:

**Grönemeyer, Dietrich:** Mensch bleiben

- High-Tech und Herz - eine liebevolle Medizin ist keine Utopie

**Adorf, Mario:** Himmel und Erde: unordentliche Erinnerungen

**Ustinov, Sir Peter:** Achtung! VORURTEILE

**Kertesz, Imre:** Roman eines Schicksallosen

**Habbema, Cox:** Mein Koffer in Berlin oder Das Märchen von der

Wende. - eine Schauspielerin erinnert sich

**Ludwig, Rolf:** Nüchtern betrachtet.....: Erinnerungen eines Volksschauspielers

**Amin, Samir:** Für ein nicht-amerikanisches 21. Jahrhundert

### Spaß und Spannung beim Lesen

## DER LITERATURKREIS ZEUTHEN LÄDT EIN:

Am **03. Mai 2004, um 21.00 Uhr** verlassen vergnügte Menschen, lebhaft diskutierend, die Gemeindebibliothek Zeuthen. Zahlreiche Leser haben bei Wein und Musik einen anregenden Abend mit Kinderliteratur für Erwachsene erlebt und sich dabei von Jorge Amado, Henning Mankell, Elke Heidenreich und Stefan Heym verzaubern lassen.

In dieser heiteren und fröhlichen Stimmung wurden die folgenden Veranstaltungen geplant, zu denen neue Bücherfreunde, egal ob als passive Zuhörer oder aktive Mitgestalter, herzlich eingeladen sind.

Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22

Zeit: jeweils der erste **Montag** im Monat, um **19.00 Uhr**

Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762 / 48 68 2, oder in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

**07. Juni 2004**

Paulo Coelho

*Buchbesprechung*

„Der Alchimist“

**05. Juli 2004**

*Mit Herz und Humor*

*Themenabend*

u. a. mit Werken von:

Eugen Roth, Friedrich Dürrenmatt, Kurt Tucholsky Renate Holland-Moritz, Peter Ensikat, Alexander Osang, *Weitere Ideen sind erwünscht.*

**02. August 2004**

*Buchbesprechung*

Autor und Titel wird noch bekannt gegeben.

**06. September 2004**

*Ostpreußen-Erinnerungen Themenabend*

u.a. mit Werken von:

Leonie Ossowski, Arno Surminski und Marion Gräfin Dönhoff, Weitere Anregungen werden gern entgegengenommen.

**02. November 2004**

*Leben in China*

*Themenabend*

(u. a. mit *Grünem Tee*)

Eva Siao „China – mein Traum, mein Leben“

Emy Tan „Das Tuschezeichen“

## Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung



**Beratung**  
**Montag - Freitag**  
**14 - 18 Uhr**

Nachhilfe mit System

**STUDIENKREIS**

KW, Berliner Straße 20a

**0800 19441 11**

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: [MH@studienkreis-kw.de](mailto:MH@studienkreis-kw.de)



## Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, für diesen Monat Mai konnte ich mich thematisch nur schwer entscheiden. Da ist einmal die Erweiterung der Europäischen Union durch die Länder Osteuropas, aber da ist auch der Muttertag, der gewürdigt werden sollte. Dem dritten Ereignis, dem 8. Mai, dem Tag der Befreiung vom Faschismus, widme ich mich in dem Beitrag der Chronisten. So werde ich versuchen, die beiden ersten Gedenktage in dieser Ausarbeitung zu vereinen. Ich möchte mit einem Mann beginnen, dessen Wirken für die deutsche Literatur und Sprache sehr bedeutungsvoll war. Johann Gottfried Herder. Er war nicht nur der Philosoph, der Humanist, der Freund und Anreger Goethes, sondern er sammelte Volkslieder aller Völker, besonders der östlichen von Lettland, Russland bis zum Orient. Eines seiner Werke trägt den bezeichnenden Titel: „Stimmen der Völker in Liedern“, und er weiht sie mit folgenden Versen:

*„Euch weih ich die Stimme des Volkes, der zerstreuten Menschheit, Ihren verhohlenen Schmerz, ihren verspotteten Gram*

*Und die Klagen, die niemand hört, das ermattende Ächzen Des Verstoßenen, des niemand im Schmuck sich erbarmt.“*

Und er schreibt: „... *Je wilder, das ist je lebendiger, ja freiwirkender ein Volk ist, desto wilder, das ist desto lebendiger, freier, sinnlicher, lyrisch handelnder müssen auch, wenn es Lieder hat, seine Lieder sein.* ...“

Er arbeitete in Riga als Lehrer und Prediger, ging dann an die Domschule zu Riga und wurde schließlich Prediger an zwei Rigaer Hauptkirchen.

In dieser Zeit begann Herder, Volksfesten und Volksmelodien mit großer Anteilnahme nachzugehen, woraus er einen tiefen Eindruck von der kulturellen Eigenart des ganzen Volkes gewann. Auch die Lieder der angrenzenden und übrigen Völker derselben Sprachfamilie entgingen nicht seiner Aufmerksamkeit. Seine späteren hervorragenden Beiträge zur Kulturgeschichte, Sprache und nationalen Bedeutung der Slawen gingen auf diese Rigaer Erfahrungen zurück.

Dort, wo ihm Völker so wie die Slawen im Osten zukunftsweisend erschienen, weil sie kräftig, naturverbunden, unverbraucht und friedliebend auftraten, gehörte ihnen sein Herz und seine Feder.

Welche Freude würde er heute empfinden, wenn er die Entwicklung der Einbindung dieser Völker in das moderne Europa beobachten könnte. Er könnte wohl eine neue „Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit“ schreiben.

Und nun komme ich zum Muttertag. Hier möchte ich einen heute leider fast unbekanntem Dichter des 19. Jahrhunderts heranziehen: Georg Weerth, Zeitgenosse Heinrich Heines, Revolutionär in den 48er Jahren. Er starb mit 34 Jahren im Jahr 1856 in Havanna. Er war Journalist, Kaufmann (zum Geldverdienen), Dichter und Schriftsteller und befand sich in ständiger Fehde mit dem preußischen Adel und dem Beamtentum.

Seine Sprache war einfach und überzeugend, und aus der Zeit, als er Deutschland verlassen musste und als Kaufmann durch die Welt fuhr, hinterließ er uns zahlreiche

Briefe an seine Freunde und vor allem an seine Mutter, die er über alles liebte.

Als er einmal eine Strafe „absitzen“ musste, weil er die Geldstrafe wegen Verleumdung nicht zahlen wollte oder konnte – er hatte einen preußischen Adligen lächerlich gemacht – schrieb er seiner Mutter nichts davon. Von den zahlreichen Briefen habe ich Ausschnitte aus einem herausgesucht.

### Verviers, 1. Juni 1849

Liebe Mutter!

*Icherhielt gestern...Deinen Brief... und eile nun, Dir zu antworten und Dich zu beruhigen.*

*Es ist mir ganz einerlei, was manche Leute von mir denken. ...*

*Mit Dir, liebe Mutter, ist es etwas anderes; Du hast das Recht, mich zurechtzuweisen, und ich tue nichts lieber, als mich vor Dir zu rechtfertigen.-*

*Über viele Dinge, die ich tue und treibe, sollte ich Dir eigentlich nie etwas schreiben; aber der Mund geht davon über, wovon das Herz voll ist, und ich denke immer, es ist Dir lieber, wenn es so geschieht. ...*

*Es war dies eine der erbärmlichsten, juristischen Spitzfindigkeiten, die man erfinden konnte, und es war nur diese Infamie, welche mich veranlasste, ungeachtet vieler anderer Arbeiten, nun trotzdem den „Schappahnski“ fortzusetzen, um den Gerichten zu beweisen, dass unter Schnappahnski nicht ausschließlich dieser oder jener bestimmte Mensch, sondern die ganze Kategorie der preußischen Krautjunker zu verstehen sei. ...*

*Fürchte daher nicht das Erscheinen meines Buches ... Cervantes schilderte den Don Quijote, Louvet verherrlichte den Chevalier Faublas, und ich schrieb den „Schnappahnski“. Der Spanier schilderte den spanischen Adel, der Franzose den französischen, ich den Deutschen. Mögen mir Cervantes und Louvet verzeihen, dass ich mich in einem Brief an*

*meine Mutter neben sie gestellt habe.*

*... Es wundert mich, dass Dir mein Feuilleton in der N.Rh.Z. so großen Ärger bereitet. Es ist freilich wahr, wir leben in mancher Beziehung, trotz aller Revolutionen, noch in einer pruden Zeit, wo man selten etwas beim rechten Namen zu nennen wagt, und wo man das Natürlichste hinter dem Unnatürlichen zu verbergen sucht. So errötet man alberner Weise auch noch vor der Sinnlichkeit. Ist nicht die Sinnlichkeit ebenso gut eine menschliche Eigenschaft wie alle anderen? ... Oh, die Leute sollten nur beim König Salomo, beim alten Aristophanes oder bei Vater Goethe in die Schule gehen, da würden sie einsehen, dass ich recht habe. ...*

*Wirklich, liebe Mutter, lasse die dummen Familienväter und lass viele dumme National-Versammelten, welche uns in so grässliches Elend stürzen – lass diese „braven“ Leute sich über den Scherz, den sie für bare Münze nehmen, ärgern. Geistreiche Leute werden mir den fraglichen Artikel nicht übel nehmen – und nur für diese schreibe ich. Dass meine Mutter sich über so etwas ärgert, kann ich mir nur daraus erklären, dass sie zu liebenswürdig um mich besorgt ist.*

*Es ist schon sehr spät geworden. Ich muss für heute scheiden. Leb recht wohl, liebe Mutter! Bald schreibe ich Dir mehr.*

Mit herzlichem Gruß  
Dein Georg

Der Brief ist schon über fünf Seiten lang, mehr kann man eigentlich nicht erwarten. Eigentlich wollte ich diesen oben erwähnten Artikel noch bringen. Das würde aber das Limit übersteigen. So können Sie sich, liebe Leser auf das nächste Amtsblatt freuen, in dem dann von Georg Weerth „Die Proklamation an die Frauen“ stehen wird.

Ihr Hans-Georg Schrader

**HUK**



**Zeuthen-Immobilien & Unternehmensberatung GmbH**

*Ihr Partner südöstlich von Berlin*

**Wir vermitteln**

**Häuser, Grundstücke, Wohnungen, Gewerbeobjekte, Beteiligungen**

*Immobilien sind Vertrauenssache*



**Goethestraße 20 • 15738 Zeuthen • Tel.: (033762) 83510**

**Fax: (033762)83519 • eMail: Zeuthen-immo@t-online.de**



## Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,

der 8. Mai ist ein würdiger Tag, der Befreiung vom Faschismus zu gedenken. Wir beschäftigten uns als Chronisten in den vergangenen Wochen mit Zeitzeugnissen für unsere nächste Ausstellung in der Heimatstube. Dazu mussten wir umfangreiche Materialien studieren. Zahlreiche Dokumente, Zeitschriften, Bücher und Bilder riefen Erinnerungen an die finstere Zeit des Krieges wieder wach.

Wir versuchen, die Ursachen zu ergründen, die einen großen Teil unseres Volkes in einen Kriegsausbruch versetzen kann. Zwei Beispiele möchte ich hier heute veröffentlichten, aus denen Traditionen sichtbar, beziehungsweise die Manipulation der Menschen und die Verfälschung von Tatsachen deutlich werden.

Ein schmales Bändchen schockierte mich, als ich die Einleitung las, besonders aber, als ich das letzte Gedicht las, in dem Jesus zur Rechtfertigung des deutschen Krieges dienen muss. Es handelt sich dabei um „F. Hirts Kriegeslesestücke“, ein Lesebuch für Lehrer und Schüler als Ergänzung der Lesebücher. Gedruckt wurde es 1917 und hat zum Inhalt Erlebnisse und Darstellungen aus den ersten 8 Monaten des Weltkrieges. Die Absicht der Herausgeber lautet, die „Schuljugend muss ... zur nationalen Tat geweckt und gestärkt werden, so dass sie ... fähig werde zu freier Selbsthingabe ... an unser geliebtes deutsches Vaterland“.

„Der Herr Jesus auf dem Schlachtfeld“. Eine Legende, so lautet der Titel des Gedichtes, das wegen seiner Länge hier leider nicht abgeschrieben werden kann.

Darum in Kürze: Herr Jesus be-

sucht hintereinander einen Franzosen, einen Engländer, einen Russen und einen Deutschen und fragt sie, warum sie gekämpft haben. Für den einen war es das Vermächtnis der Väter gegen die deutschen Barbaren, der andere wurde geworben für neun Schillinge, der dritte wurde vom Zaren gezwungen, sonst hätte man ihn zu Hause erschlagen. Der Deutsche aber will in seiner Todesstunde für Deutschland den Sieg erleben. Da spricht der Herr: „Dich konnte ich verstehen“.

Dem Deutschen wurde also als einzigem die Berechtigung zum Kriege zugesprochen. Das ist wohl Erziehung zum Kriege und zur Todesbereitschaft, wie sie erwartet wurde.

Das zweite Beispiel stammt aus „Heumanns Gesundheitskalender“ des Jahres 1941 und trägt den Titel: Deutschland kämpft für Europa.

Der Verfasser schreibt u. a.:

„Wenn nun im September 1939 die jüdisch-plutokratischen Westmächte gegen Deutschland erneut einen Krieg vom Zaune brachen (!!!!), so sind die Gründe dafür dieselben wie 1914. Deutschland, das für die englisch-französischen Weltherrschaftspläne durch sein machtvolleres Aufstreben erneut eine Gefahr zu werden drohte, sollte – genau wie im Weltkrieg – vernichtet werden. Nicht nur machtpolitisch, auch physisch sollte unser Volk dem Tode preisgegeben werden. In dieser Absicht (!!!!) erklärten uns England und Frankreich am 3. September 1939 den Krieg, nachdem es England gelungen war, in Polen ein willfähiges Werkzeug für seine machtpolitischen Pläne zu finden und dieses durch das englische Garantieverprechen größtenteils gewöhnlich gewordene Volk am 1.

September 1939 in einen Krieg mit Deutschland zu treiben. ...

...diesmal andere Voraussetzungen als 1914. ... Damals schlitterte Deutschland in einen Krieg hinein (!!!), ohne militärisch und noch weniger politisch oder gar moralisch auf eine kriegerische Auseinandersetzung mit so mächtigen Feinden vorbereitet zu sein. Dennoch hielt auch dieses Deutschland mehr als 4 Jahre einer ganzen Welt von Feinden stand und ist militärisch nie besiegt worden (!!!!). Wenn es trotzdem zusammenbrach, so deshalb, weil seine innere Widerstandskraft durch volksfremde Elemente (!!!!) und Ideologien untergraben und morsch gemacht worden war. Heute aber steht den plutokratischen Kriegstreibern ein gänzlich anderes Deutschland gegenüber als 1914. Sie haben inzwischen ja schon Gelegenheit gehabt, Proben der Kraft, Stärke und inneren Geschlossenheit dieses neuen Reiches zu sehen und zu kosten.“

Der Verfasser geht dann auf den Polenfeldzug, die Besetzung Dänemarks und Norwegens und den siegreichen Frankreichfeldzug ein.

„Als letzter Gegner ist uns England geblieben, und auch die britischen Machthaber werden erfahren, was es heißt, das nationalsozialistische Großdeutschland herauszufordern. Noch ist – während diese Zeilen geschrieben werden –, die Schlacht gegen England nicht beendet, aber eines steht fest, und wir wussten es schon bei Ausbruch des Krieges: **Sieger wird Großdeutschland sein. ...**

Wenn nun Deutschland diesen Krieg gewinnt – und wer möchte heute daran noch zweifeln? –, so bedeutet dies, dass in Europa die Macht endlich und endgültig die Führung übernimmt, die infolge ihrer zentralen geographischen Lage sowie ihrer Bevölkerungszahl, ihrer Kulturhöhe, ihrer Tradition und wirtschaftlichen Fähigkeit von Natur aus dazu berufen ist. Es bedeutet, dass Deutschland damit die Erfüllung der ihm durch die europäische Mission (!!?) gestellten Aufgaben vor der Geschichte übernimmt. Das Schicksal hat Deutschland in den mitteleuropäischen Raum hineingestellt und ihm damit eine bestimmte Mission, nämlich die Führung des Kontinentes, gegeben. Somit ist also Deutschlands gegenwärtiger Kampf ein Kampf um ein neues glückliches Europa.“ (Geschrieben am 31. August 1940)

Und diese Tirade steht in einem „Gesundheitskalender“.

Wer dieses Pamphlet liest, lernt vielleicht verstehen, wie der einfache Mensch manipuliert wurde. Denn diese heuchlerische, verlogene Demagogie rieselte zu jeder Zeit, an jedem Ort und zu jeder Gelegenheit auf die Bevölkerung herab. Hoffen wir, dass solche Überheblichkeit und solcher Fundamentalismus nie wieder in Deutschland Fuß fassen kann. Auch dazu wollen wir mit der Veröffentlichung solchen Materials beitragen.

Ihr Hans-Georg Schrader

**Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen**

Komplettbäder  
Heizungen  
Sanitär  
Gas  
Service & Wartung  
Abwasseranschlüsse

**Udo Itzeck**

Kundendienst  
Moselstr. 2  
15738 Zeuthen

7 11 88 Fax: 7 11 87

**Wir zahlen sogar Ihre Praxisgebühr** **10**

wenn Sie unsere **Kassen-Zusatzversicherung** zur Gesundheitsreform 2004 besitzen:

- Keine Praxisgebühr\*** bei Hausarzt, Facharzt, Zahnarzt, Psychotherapeut
- Keine ges. Zuzahlungen\*** für Heilmittel (z.B. Massagen, Krankengymnastik) und Krankenhaus-Aufenthalt
- Hohe Leistungen\*** bei Brille und Kontaktlinsen
- Weltweiter Schutz\*** durch Auslandsreise-Krankenversicherung

\*Angebot mit genauen Leistungen durch:

Generalagentur  
**Rayk Tomalla**  
☎ 03 37 62 / 8 27 00  
Seestr. 56 · 15738 Zeuthen  
Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Alter	Männ	Frau
20	5,28€	5,37€
30	7,51€	7,99€
40	8,32€	8,48€
50	9,11€	8,89€
60	9,80€	9,12€

Monats-Beitrag, z.B. bei Eintrittsalter

**Deutscher Ring**  
Wir erledigen das.  
Versicherungen · Bauplaner · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ ▶ [www.Go-Existenzgruendung.de](http://www.Go-Existenzgruendung.de)

## Generationstreff Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

### Die 11. Brandenburger Seniorenwoche

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
die diesjährige landesweite Seniorenwoche wird in der Zeit vom 6.6. bis zum 12.6. durchgeführt. In Zeuthen findet kurz vorher das Fischerfest statt. Aufgrund der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren wollen wir daher die für die Seniorenwoche vorgesehenen Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum verteilen. Dementsprechend sieht unser Plan wie folgt:

- 29.5. / 30.5. Treffen mit Senioren aus der Partnergemeinde Malomice und Einladung polnischer Senioren zum Zeuthener Fischerfest
- 3.6. Gespräch mit Frau Reitzig, Leiterin der ambulanten Pflegedienste, Seniorenheim Wildau, „Ambulante Pflege, stationäre Pflege und betreutes Wohnen“ Ort: Generationstreff, 14.00 Uhr
- 6.6. Besuch der Eröffnungsveranstaltung des Landkreises in Groß Köritz (Nur auf Einladung)
- 8.6. Bericht des Seniorenbeirats vor dem Sozialausschuss der Gemeindevertretung
- 9.6. Märkisches Gespräch unter dem Thema „Brandenburg in Europa“ im Hinblick auf Probleme der Osterweiterung der EU Ort: Cafeteria Paul-Dessau-Schule, 16.30 Uhr
- 16.6. Wanderung zur Teilnahme am „Sommerfest des Seniorenstifts“ Treffpunkt: Bahnhof, Spitzbubenweg, 14.00 Uhr
- 29.6. Sommerfest der Volkssolidarität Zeuthen, Ort: DESY, 15.00 Uhr

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt zur Seniorenwoche.  
Der Vorstand des Seniorenbeirats

## Veranstaltungsplan Mai/Juni

### Ständige Seniorentreffen

- Spiele-Nachmittag** (Romme, Canasta, Skat und Brettspiele) mit **Frau Heine** montags 14.00 Uhr
- Kreativzirkel** mit **Frau Wenzel-Schicht**  
Donnerstag 13.5., 27.5., 10.6., 24.6. 9.30 Uhr
- Senioren-Chor  
Donnerstag 13.5., 27.5., 10.6., 24.6. 14.00 Uhr
- Frauen-Sportgruppe** mit **Frau Neubert**  
in der Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule  
freitags 14.00 Uhr
- Senioren-Tanz** mit dem **Senioren-Club Zeuthen-Miersdorf e.V.**  
in der Männer-Pension, Brückenstrasse, Schulzendorf  
Sonnabend 8.5., 22.5., 5.6., 19.6. 14.00 Uhr

### Veranstaltungen

- Hortkinder der KITA aus der Maxim-Gorki-Strasse** erfreuen die Senioren mit einem kleinen **Frühlingsprogramm**  
Donnerstag 6.5. 14.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen: s. obigen Plan zur Seniorenwoche.

### Beratungen

- Sprechstunden zu Rentenfragen und zu anderen sozialen Problemen** als auch **Beratungen des Mieterbundes** (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden **im Mai und Juni** wie bisher am 1. und 3. Mittwoch, **ab Juli jedoch nur noch an jedem 1. Mittwoch im Monat** von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff statt.



## Sportliche und Fußball interessiert Mädchen ab 14 Jahren und junge Frauen in Zeuthen und Umgebung!

Der SG Eintracht Miersdorf/Zeuthen möchte die derzeit schon bestehende Fußballmannschaft, ab September im Kreisspielbetrieb, verstärken.

Kommt zu uns, wenn ihr Freude am Ballsport habt! Ein junges Trainerteam erwartet euch.

Unsere Trainingszeiten:

mittwochs: 17.00 Uhr Sportplatz, Schulstraße in Zeuthen gegenüber der Paul-Dessau-Schule

freitags: 18.00 Uhr Sportplatz Wüstemark Weg in Miersdorf/Zeuthen

Rückfragen telefonisch über Jorg Kundmüller – 03 37 62/7 16 72.



**GmbH**  
**Mittenwalder Straße 85a**  
**15741 Motzen**

- Generalunternehmer für schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauerstellung
- Putz- und Estricharbeiten
- Tief- und Erdbau
- Pflasterarbeiten
- Garten- und Landschaftsbau
- Abwassersammelgruben
- Fliesenlegearbeiten
- Baubetreuung

Meisterbetrieb

Tel.: 03 37 69 / 2 05 57  
 Fax: 03 37 69 / 2 05 59  
 Funk: 01 76 / 22 02 86 73  
 ✉ Seibt.Bau@t-online.de

+++ Unsere Angebote +++

- ☑ **EFH schlüsselfertig**, hochwertige Bauausführung inkl. Architekten-Statikerleistung & Finanzierungsangebot m² Wfl € 1000,-
- ☑ **Pflasterarbeiten** mit Rechteckpflaster inkl. Erdaushub und Tragschicht m²/ab € 29,-
- ☑ **Baugrubenaushub** für EFH, ab 100m³, 1m³= € 4,50
- ☑ **Abwassergruben** inkl. Erdarbeiten, z.B. 6,5m³ € 1750,-

Sämtliche Angebotspreise inkl. MwSt.

# Pfingstturnier der SC Eintracht Miersdorf / Zeuthen

**Turnierplan 29.05.2004 AK: F. - Junioren Turnierbeginn: 12:00** (4 Schiedsrichter)  
verantwortl. Klaus-Peter Steinert



## Gruppe 1

**Teilnehmer:** 1. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen II  
2. SV Schönefeld  
3. RSV Waltersdorf 09  
4. SG Phoenix Wildau  
5. SG Blau - Weiß Ragow

## Gruppe 2

6. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen I  
7. SpVgg Blau - Weiß Vetschau 90  
8. FSV Eintracht 1910 Königs Wusterhausen  
9. SG Glienick  
10. SV Blau - Weiß Alt Stahnsdorf

12:00 Uhr Eröffnung

### Spiel Nr.:

### Vorrunde Gruppe 1 (linkes Feld, Nr. 1)

1.	12:15-12:30	1. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen II	-	2. SV Schönefeld
2.	12:35-12:50	3. RSV Waltersdorf 09	-	4. SG Phoenix Wildau
3.	12:55-13:10	5. SG Blau - Weiß Ragow	-	1. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen II
4.	13:15-13:30	2. SV Schönefeld	-	3. RSV Waltersdorf 09
5.	13:35-13:50	4. SG Phoenix Wildau	-	5. SG Blau - Weiß Ragow
6.	13:55-14:10	1. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen II	-	3. RSV Waltersdorf 09
7.	14:15-14:30	2. SV Schönefeld	-	4. SG Phoenix Wildau
8.	14:35-14:50	5. SG Blau - Weiß Ragow	-	3. RSV Waltersdorf 09
9.	14:55-15:10	4. SG Phoenix Wildau	-	1. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen II
10.	15:15-15:30	2. SV Schönefeld	-	5. SG Blau - Weiß Ragow

**Pause von ca.15:30 - ca. 15:45 Uhr**

### Spiel Nr.:

### Vorrunde Gruppe 2 (rechtes Feld, Nr. 2)

11.	12:15-12:30	6. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen I	-	7. SpVgg Blau - Weiß Vetschau 90
12.	12:35-12:50	8. FSV Eintracht 1910 Königs W.	-	9. SG Glienick
13.	12:55-13:10	10. SV Blau - Weiß Alt Stahnsdorf	-	6. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen I
14.	13:15-13:30	7. SpVgg Blau - Weiß Vetschau 90	-	8. FSV Eintracht 1910 Königs W.
15.	13:35-13:50	9. SG Glienick	-	10. SV Blau - Weiß Alt Stahnsdorf
16.	13:55-14:10	6. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen I	-	8. FSV Eintracht 1910 Königs W.
17.	14:15-14:30	7. SpVgg Blau - Weiß Vetschau 90	-	9. SG Glienick
18.	14:35-14:50	10. SV Blau - Weiß Alt Stahnsdorf	-	8. FSV Eintracht 1910 Königs W.
19.	14:55-15:10	9. SG Glienick	-	6. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen I
20.	15:15-15:30	7. SpVgg Blau - Weiß Vetschau 90	-	10. SV Blau - Weiß Alt Stahnsdorf

**Pause von ca.15:30 - ca. 15:45 Uhr**

## HALBFINALE

21.	15:45-16:00	Sieger Gruppe 1	-	Zweiter Gruppe 2
22.	15:45-16:00	Sieger Gruppe 2	-	Zweiter Gruppe 1

## Spiel um Platz 9 und 10

23.	16:05-16:20	Fünfter Gruppe 1	-	Fünfter Gruppe 2
-----	-------------	------------------	---	------------------

## Spiel um Platz 7 und 8

24.	16:05-16:20	Vierter Gruppe 1	-	Vierter Gruppe 2
-----	-------------	------------------	---	------------------

## Spiel um Platz 5 und 6

26.	16:25-16:40	Dritter Gruppe 1	-	Dritter Gruppe 2
-----	-------------	------------------	---	------------------

## KLEINES FINALE (Spiel um Platz 3 und 4)

27.	16:45-17:00	Verlierer Spiel 21	-	Verlierer Spiel 22
-----	-------------	--------------------	---	--------------------

## Spiel Minis ( 5 - 6 jährige)

	17:10-17:30	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	-	SG Phoenix Wildau
--	-------------	--------------------------------	---	-------------------

## ENDSPIEL

28.	17:35-17:50	Sieger Spiel 22	-	Sieger Spiel 21
-----	-------------	-----------------	---	-----------------

**SIEGEREHRUNG CA. 18:30 UHR AUF DER BÜHNE IM SEEBAD MIERSDORF**



## Saisoneröffnung im Seebad Miersdorf

Ab **17.05.2004** öffnen sich für alle Badelustigen wieder die Pforten des Seebades Miersdorf in Zeuthen, Schulzendorfer Strasse. Der Schwimmmeister Herr Fischer erwartet mit seinen Helfern die Gäste aus Nah und Fern. Im letzten Jahr waren es über 20.000 Besucher, die im Wasser des Miersdorfer Sees und auf dem Freigelände Erholung suchten und fanden. Auch in diesem Jahr werden Schwimmkurse und Veranstaltungen, wie das Fischerfest oder das Neptunfest des Jugendhauses Zeuthen den Besuch noch interessanter machen. Die Wasserqualität vom wird vom Gesundheitsamt des Landkreises Dahme-Spreewald regelmäßig geprüft. Auch Schulen und Sportgruppen können wieder das Bad für den Unterricht oder das Training nutzen. Bitte vorher beim Schwimmmeister anmelden.

**Die Öffnungszeiten sind Montag**

**– Sonntag von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Einlassschluss ist 19.15 Uhr.** Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 1,50 €, Rentner, Kinder und Jugendliche zahlen 1,- €. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Natürlich gibt es auch wieder die beliebten Elferkarten und die Saisonkarten. Rentner, Kinder und Jugendliche mit Schüler- und Studentenausweis zahlen 30,- €, ansonsten kosten die Saisonkarten 50,- €. Mehr Informationen gibt es im Freibad oder im Rathaus.

**Ansprechpartner sind**

vor Ort: Herr Fischer  
Tel.: 033762 – 71153  
oder

im Rathaus Herr Sündermann  
Tel.: 033762–753540.

Wir wünschen allen unseren Gästen erholsame und kurzweilige Stunden im Seebad Miersdorf !

## Noch Plätze frei im Sommerferienlager !!!

**Vom 13.07. – 24.07.2004 organisiert der Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V. für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 16 Jahre ein Ferienlager im Ostsee-Ferienzentrum Markgrafenhöhe bei Rostock.** Dafür sind noch Plätze frei. Die Teilnehmer können sich bei Sport und Spiel, Sonnen, Baden, Neptunfest, Geländespiel, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Gitarre, Grillen, Diskotheken, Kino und verschiedenen Ausflügen aktiv vom Schulstress erholen. Untergebracht sind die Kids in festen Steinbungalows in 4- und 6-Bett- Zimmern mit Aufenthaltsraum, zum objekteneigenen Strand

sind es nur wenige Meter. Die Betreuer sind seit vielen Jahren „Markgrafenhöheerfahren“ und natürlich pädagogisch ausgebildet. Die An- und Abreise erfolgt in modernen Reisebussen von Königs Wusterhausen direkt ins Objekt. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 299,00 €. Anmeldungen werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.00 Uhr – 19.00 Uhr unter der Telefonnummer 03375 / 294658, per Mail unter sjr@tfh-wildau.de und postalisch beim Stadtjugendring KWh e.V., Erich-Weinert- Straße 9 in 15711 Königs Wusterhausen entgegengenommen.

### PREISSPIEGEL FÜR DAS SEEBAD MIERSDORF

**Eintrittspreise:**

- Kinder unter 6 Jahren frei
- Rentner, Kinder und Jugendliche mit Schüler- bzw. Studentenausweis 1,00 €
- Erwachsene 1,50 €

**Kurzseasonkarte (11 x)**

- Rentner, Kinder und Jugendliche mit Schüler- bzw. Studentenausweis 9,00 €
- Erwachsene 15,00 €

**Saisonkarte**

- Rentner, Kinder und Jugendliche mit Schüler- bzw. Studentenausweis 30,00 €
- Erwachsene 50,00 €

■ Kursgebühren:

- Anfänger-Schwimmkurs (Seepferdchen) 60,00 €

**Ausleihgebühren:**

- Schwimmgürtel 1,00 €/Tag
- Schwimmbrett 1,00 €/Tag
- Bocciaspiel 1,00 €/Stunde
- Bälle (Volleyball etc.) 1,00 €/Tag
- Tischtenniskelle 1,00 €/Tag
- Schwimmflügel 1,00 €/Tag
- Schwimminsel 1,00 €/Tag

Bei Verlust oder Beschädigung der ausgeliehenen Geräte, ist Schadenersatz in entstandener Höhe zu leisten.

**Pfandgebühren:**

- Wertfächer und Garderobenschrank 2,00 €/Tag
- Bocciaspiel 10,00 €/Tag
- Bälle (Volleyball etc.) 10,00 €/Tag
- Tischtenniskelle 5,00 €/Tag

Bei Verlust des Schlüssels oder ausgeliehener Gegenstände keine Rückerstattung der Pfandgebühr.

**Ausstellung · Beratung · Verkauf**

## SWIMMINGPOOLS



Ihr autorisierter Fachhändler  
Dipl.-Ing.

**Jochen Geese**

**Rudolf-Breitscheid-Straße 55 · 15732 Schulzendorf**  
Telefon/Fax: 03 37 62 / 4 11 14



## GEZIELT WERBEN

*mit einer Anzeige  
in der Zeitung*

### "Am Zeuthener See"

Ich berate Sie gern unverbindlich

## Jürgen Plettner

15711 KWh · Erich Weinert-Str. 39

**ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54**  
**ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55**  
**ISDN DFÜ: (0 33 75) 29 59 55**

## Johanniter – Unfallhilfe e.V. baut ihre Fachdienste aus

Die Johanniter – Unfall – Hilfe e.V. ist eine der großen Organisationen in der Bundesrepublik Deutschland mit langjährigen Traditionen und Erfahrungen bei der Hilfe für kranke, ältere und behinderte Menschen.

Hochmotivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter stehen Ihnen mit ihrer modernen Technik mit verschiedenen Diensten jederzeit zur Verfügung.

Aus der Fülle der Leistungen sollen hier einige Beispiele vorgestellt werden:

### Jeden Tag Ihr Wunschmenü direkt in die eigene Wohnung.....

Für viele ältere und kranke Bürger stellen das Einkufen und tägliche Kochen ein Problem dar. Die notwendige vollwertige und regelmäßige Nahrungsaufnahme ist aufgrund bestehender Behinderungen leider nicht immer gewährleistet.

Dabei können Ihnen unsere freundlichen und kompetenten Mitarbeiter täglich Ihr Wunschmenü schmackhaft, abwechslungsreich und preiswert in die Wohnung bringen.

Unter den täglich wechselnden acht unterschiedlichen Essenarten befindet sich auch staatlich geprüfte Diätessen mit der garantierten Angabe der Broteinheiten in ausgezeichnete Qualität.

Wenden Sie sich mit Fragen an uns.

Wir bringen Ihnen umgehend die aktuellen Speisepläne in die Wohnung und beraten Sie persönlich. Auf Wunsch erhalten Sie von uns ein kostenloses Probeessen, das Sie sicher überzeugen wird.

### Fahrdienst bei Behinderungen und Krankheiten, aber auch zu sonstigen Anlässen

Gerade in Brandenburg, dem Bundesland mit endlosen Wäldern und idyllischen Seen, sind die Wege aus der Wohnung zum Arzt, zur Kur, zu Behörden, zur Schule bzw. Ausbildung, die Entlassungsfahrt aus der Klinik oder auch die Fahrt zu Konzert und Familienfeier für den Einzelnen oft weit und sehr beschwerlich.

Unsere erfahrenen Mitarbeiter wissen sich in jeder Situation zu helfen und haben für jedes Problem eine Lösung, egal, ob der Transport im Rollstuhl, liegend oder normal sit-

zend, ins Erdgeschoss oder in die dritte Etage erfolgen soll.

Häufig tragen die Krankenkassen oder Sozialämter einen großen Teil der Transportkosten.

**Wir beraten Sie und helfen Ihnen bei der Kostenabrechnung.**

### Johanniter Hausnotruf

Viele ältere Menschen sind vital und lösen die täglichen Aufgaben in ihrer eigenen Wohnung, in ländlichen Gegenden oft sogar im eigenen Haus mit Grundstück.

Doch viele fragen sich: „Was ist, falls es mir plötzlich schlecht geht? Keiner ist dann bei mir!“

Abhilfe bei dieser Sorge bringt Ihnen das Hausnotrufgerät, das Ihnen die Johanniter in Ihrer Wohnung einrichten.

Ständig sind Sie damit rund um die Uhr mit einer Notrufzentrale verbunden.

Ein Knopfdruck an einem kleinen Armsender oder ein automatisches Signal im Falle einer Bewusstlosigkeit stellt die Verbindung zu professionellen Helfern her.

Das Gerät in Ihrer Wohnung übermittelt Ihre Adresse, Telefon- und Kundennummer ja sogar Ihre Krankengeschichte – einschließlich benötigter Medikamente an die Zentrale.

In Verbindung mit einem Schlüsseldienst kommt in kürzester Zeit die benötigte Hilfe zu Ihnen in die Wohnung und es werden alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet.

**Sie können somit beruhigt selbstständig in Ihrer Wohnung verbleiben.**

### Fortbildung auf dem Gebiet der Ersten Hilfe

Ein Unfall auf der Straße, eine plötzliche Erkrankung eines Ihrer Familienmitglieder?

Sie stehen daneben..... und dann? Helfen Sie!

Wir Johanniter zeigen Ihnen, wie das geht.

Wir sind eine anerkannte Bildungseinrichtung, vermitteln gesicherte Erkenntnisse und arbeiten mit modernen, praxisbezogenen Lehrmitteln.

Bei uns macht Ihnen das Lernen Spaß!

Regelmäßig finden bei uns verschiedene Lehrgänge statt, so z.B.

- „Erst-Helfer von morgen“, hier machen sich Kinder spielerisch

mit der ersten Hilfe vertraut.

- „Erste Hilfe am Kind“, junge Eltern üben Erste Hilfe am Kind.
- „Erste Hilfe, Grundkurs einschließlich Training“, speziell geeignet für Betriebsshelfer in einer Firma oder Schule. Oder
- „Gut drauf älter werden“, „Ausbildung zur Schwesternhelferin“, „Notfall in der Arztpraxis“

- „Arbeit am Automatischen Externen Defibrillator für Ersthelfer“ usw., je nach Bedarf.

**Im Normalfall findet die Ausbildung in unseren Räumen statt, wir kommen auf Wunsch aber auch zu Ihnen in die Firma oder die Schule.**

Alle Informationen erhalten Sie unter (03375) 218030



**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**

15738 Zeuthen

## BVBB

**Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.**  
-- Gemeinnütziger Verein --  
Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des  
Flughafen Schönefeld  
Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

<http://www.bvbb-ev.de>

Der BVBB weist den untauglichen  
Versuch von BGM Baier  
(Blankenfelde-Mahlow) zurück,  
sachlich berechnete Forderungen  
als schlechten Stil abzutun  
**(Bezug auf Märkische Allgemeine (Zossener Rundschau)  
vom Dienstag, 4. Mai 2004 „BVBB will Geld und droht  
Parteien / Klägerunterstützung aus Gemeindekasse“)**

„Ich habe Herrn Baier mit einem sorgenvollen Brief am 19.04.2004 auf die Behandlung der Flughafenfrage durch ihn und durch die Gemeindevvertretung hingewiesen“ so der Vorsitzende des BVBB, Ferdi Breidbach. „In diesem Brief wurde ausführlich begründet, dass nun unverzüglich der Schlendrian in dieser für Gemeinde und Bürger entscheidenden Frage beendet werden muss. Baier habe ich darum ein Informationsgespräch angeboten und ihn ins BVBB-Büro eingeladen, um ihm darzulegen, was vom BVBB getan wird und was von der Gemeinde getan werden muss. Diesen Brief hat Herr Baier bis heute nicht beantwortet.“

Den vom BVBB erhobenen Vorwurf an Bürgermeister Baier und die Gemeindevvertretung, dass sie völlig abgehoben vom tatsächlichen Problem, dem geplanten Neubau von Schönefeld, die Sorgen der betroffenen Bürger ignorieren bzw. nicht mit der gebotenen Sorgfalt zum Gegenstand ihrer Arbeit machen und seelenruhig zusehen, wie der BVBB und die Klage-willigen auch die finanzielle Last der Klagen allein tragen, mit dem

Vorwurf eines „schlechten Stils“ abzutun, weist der BVBB als untauglich und dreist scheinheilig zurück.

Es ist richtig, dass Bürgermeister Baier nicht zum Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden durch den BVBB geladen wurde. Dies hatte sachliche Gründe und einen Grund, der in der Person von Baier liegt. Sachlich sind die Parteien in der Gemeindevvertretung für politisch zu treffende Entscheidungen verantwortlich. Auch machte sich das Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden erst erforderlich, weil Baier das Schreiben des BVBB vom 19.04.2004 bisher ignoriert hatte. Persönlich deshalb, weil es in Blankenfelde-Mahlow die Spatzen von den Dächern pfeifen, dass es sinnlos ist, von Bürgermeister Baier an Wochenenden und Feiertagen Amtsausübungen zu erwarten, weil er sich dann zumeist an seinem Hauptwohnsitz auf Rügen aufhält.  
*Kristian-Peter Stange  
BVBB-Pressesprecher*

**SCHARFE SICHT FÜR MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT.**  
 Professionelle Sehschärfenbestimmung bei uns.

**AMA OPTIK**  
**Zeuthen-Optik**  
 Inh. Christiane Blech  
 (033762) **71932**  
 Miersdorfer Chaussee 10 | Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18<sup>00</sup> | Sa 9-12<sup>00</sup>

# 3 Bestensee Seenlauf

am 20.06.2004

Rund um den um 10:00 Uhr  
**Pätzer Vorder- und Hintersee**

Strecken: 3,5 km, 7,5 km, 16 km

Treff: Sporthalle Goethestraße

Kinder-, Frauen- u. Männerpokal  
 Imbiss- und Getränkeversorgung bei Start und Ziel

Anmeldung bis 19.06.03 10:00 Uhr unter:  
 Gemeindeamt Bestensee  
 Frau Pichl Tel.: 033763-998-43  
 e-mail: Pressestelle@bestensee.de

**WSG 81 Königswusterhausen, VSG 1990**

## Grillparty in Önkelstieg

**Sonntag, 11. Juni, 11:03 Uhr:** In der Reihenhaussiedlung Önkelstieg nutzt der Berufsschullehrer Herman S. ein kurzes Zwischenhoch. Die schmale Rauchsäule aus seinem mit zwei tiefgefrorenen Thüringern belegten Holzkohlegrill wird zum verheerenden Signal an die Nachbarschaft. Der überraschende Startschuss in die Grillsaison bringt die gesamte Siedlung völlig unerwartet in Zugzwang.

**11:17 Uhr:** Aufgrund von Rohstoffmangel erfolgen nur vereinzelte Konter von den Nachbargrundstücken. Halbherzige Experimente mit Fleischkonserven und gemischtem Aufschnitt in Alufolie schlagen fehl. Der beißende Geruch einer angebrannten Mortadella erstickt dann letzte Hemmungen.

**11:30 Uhr:** Die verzweifelten Rufe der Rentnerin Emilie H. nach ihrem verschwundenen, mehrfach preisgekrönten Zwergfasan „Hänschen“ verhallen ungehört. Zur selben Zeit schmückt der arbeitslose Rohrleger Otto W. liebevoll den Kopf seiner sechsjährigen Tochter mit einer langen, gelben Schwanzfeder während auf seiner hastig

improvisierten Feuerstelle eine nachlässig gerupfte Vogelleiche schmort.

**12:06 Uhr:** Neid und Missgunst der gesamten Anwohnerschaft richten sich auf den üppig belegten Tessiner Rundgrill des Bordellbesitzers Kurt S. Wie üblich kann ihm auch dieses Mal eine Straftat nicht nachgewiesen werden, sodass die Strafanzeige vom zweiten Vorsitzenden des Kaninchenzüchtervereins „die Steher“ über den Diebstahl seiner zwanzig gekürten Riesenrammler der Rasse „Varus Rustikus“ gegen Unbekannt formuliert wird.

**12:21 Uhr:** In einem benachbarten Waldgrundstück bemerkt der Direktor des dort kampierenden kleinen Wanderzirkus Schölller das Verschwinden des ausgewachsenen Nilferdbullen „Romeo“.

**12:40 Uhr:** Wegen der Größe des von seinen Söhnen erbeuteten Grillguts erweitert Luftwaffenmajor außer Dienst Ottfried von F. seinen Bratenrost mit Stahlmatten von einer nahegelegenen Großbaustelle auf zehn Quadratmeter. Als Zündhilfe für die durchfeuchteten Birkenstämme kommt erstmals ein

bislang unerprobter Raketentreibstoff aus seiner einstigen Dienststelle zum Einsatz. Die hundertfünfzig Liter Hydrometanolnitrat aus dem Kampfbatterien „Petra Kelly“ werden, wie sich augenblicklich zeigt, dem langjährigen Forschungsaufwand gerecht.

**12:42 Uhr:** Beim ökumenischen Gottesdienst „Brot für die Welt“ in der 16 km entfernten Sottrupper St.-Johannes-Kathedrale ist soeben der Koral „Bittet, so wird Euch gegeben“ verklungen, als ein 3 Tonnen schweres, goldbraun gebackenes Nilferdfilet krachend das schwere Kupferdach des Hauptschiffs durchschlägt und auf der mundgemeißelten Elfenbeinorgel aus dem 14. Jahrhundert landet. Mit bewundernswertem Impro-

visationstalent verkündet Bischof Krögel seiner staunenden Gemeinde, der Herr sei bisweilen auch zu Scherzen aufgelegt.

**12:50 Uhr:** Die Reihenhaussiedlung Önkelstieg ist von zwei Hundertschaften der Polizei umstellt. Die vom gefesselten Tierpfleger des Wanderzirkus Schölller abgegebene Täterbeschreibung: Hawaiihemd, hellgraue Shorts, Tennissocken, dunkelbraune Herrensandalen der Marke „Öztaler Wanderspaß“ engt den Kreis der Verdächtigen auf ca. 400 ein. Durch dunkle Rauchschwaden und verkohlte Tierkadaver taumeln Familienväter zur Vernehmung. Menschen wie Du und ich, die mal ganz spontan am Sonntag grillen wollten.

Für besondere Ereignisse und Festtage haben wir ein umfangreiches Sortiment an:

- OSTER-
- WEIHNACHTS- &
- FAMILIENANZEIGEN zu allen Anlässen

Wir beraten Sie gern!

## APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN (gültig ab 01. April 2004)

<b>A</b>	<b>A 10 Apotheke</b> Wildau, Chausseestr. 1 (im A10-Center) Tel.: 03375/553700	<b>Stadt Apotheke Zossen</b>	
<b>B</b>	<b>Jasmin-Apotheke</b> Senzig, Chausseestraße 71 Tel.: 03375/902523	<b>Rosen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstraße 5 Tel.: 030/6756478	<b>Köriser Apotheke</b> Groß Köris, Schützenstraße 8 Tel.: 033766/20847
<b>C</b>	<b>Märkische Apotheke</b> KWh, Friedrich-Engels-Straße 1 Tel.: 03375/293027	<b>Apotheke Schulzendorf</b> Karl-Liebnecht-Straße 2 Tel.: 033762/42729	<b>See-Apotheke Klausdorf</b>
<b>D</b>	<b>Apotheke am Fontaneplatz</b> KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375/872125	<b>Fontane Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel.: 033763/61490	<b>Adler -Apotheke Mahlow</b>
<b>E</b>	<b>Spitzweg-Apotheke</b> Mittenw., Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764/60575	<b>Eichen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstraße 4 Tel.: 030/6750960	
<b>F</b>	<b>Sonnen-Apotheke</b> KWh, Schlossplatz 8 Tel.: 03375/291920	<b>Adler-Apotheke Golßen</b>	
<b>G</b>	<b>Apotheke im GZ Wildau</b> Wildau, Freiheitstrasse 98 Tel. 03375 / 503722	<b>Apotheke am Markt</b> Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766/41896	
<b>H</b>	<b>Stadt-Apotheke</b> Mittenwalde, Yorckstraße 20 Tel.: 033764/62536	<b>Löwen-Apotheke</b> Zeuthen, Miersd. Chaussee 13 Tel.: 033762/70442	<b>Löwen-Apotheke Baruth</b>
<b>I</b>	<b>Hufeland-Apotheke</b> Wildau, Karl-Marx-Straße 115 Tel.: 03375/502125	<b>Kranich-Apotheke</b> Halbe, Kirchstraße 3 Tel. 033765 / 80586	
<b>J</b>	<b>Sabelus-Apotheke</b> KWh, Karl-Liebnecht-Straße 4 Tel.: 03375/25690	<b>Ahorn-Apoth. Sperenberg</b>	<b>Storch-Apotheke Storkow</b>
<b>K</b>	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Straße 7 Tel. 033763/61490	<b>Linden-Apotheke</b> Zeuthen, Goethestraße 26 Tel.: 033762/70518	<b>Margareten-Apotheke</b> Friedersdorf, Berliner Straße 4 Tel.: 033767/80313
<b>L</b>	<b>Schloß-Apotheke</b> KWh, Scheederstraße 1c Tel.: 03375/25650	<b>See-Apotheke Klausdorf</b>	<b>Apotheke zum Greif</b> Wünsdorf
<b>M</b>	<b>Bestensee-Apotheke</b> Bestensee, Hauptstraße 45 Tel.: 033763/64921	<b>Linden-Apotheke</b> Niederl., Fr.-Ebert-Straße 20/21 Tel.: 03375/298281	<b>Anker-Apoth. Großbeeren</b>

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

### April

Mo 5E 12L 19F 26M  
Di 6F 13M 20G 27A  
Mi 7G 14A 21H 28B  
Do 1A 8H 15B 22I 29C  
Fr 2B 9I 16C 23J 30D  
Sa 3C 10J 17D 24K  
So 4D 11K 18E 25L

### Mai

Mo 3G 10A 17H 24B 31I  
Di 4H 11B 18I 25C  
Mi 5I 12C 19J 26D  
Do 6J 13D 20K 27E  
Fr 7K 14E 21L 28F  
Sa 1E 8L 15F 22M 29G  
So 2F 9M 16G 23A 30H

### Juni

Mo 7C 14J 21D 28K  
Di 1J 8D 15K 22E 29L  
Mi 2K 9E 16L 23F 30M  
Do 3L 10F 17M 24G  
Fr 4M 11G 18A 25H  
Sa 5A 12H 19B 26I  
So 6B 13I 20C 27J

### Juli

Mo 5E 12L 19F 26M  
Di 6F 13M 20G 27A  
Mi 7G 14A 21H 28B  
Do 1A 8H 15B 22I 29C  
Fr 2B 9I 16C 23J 30D  
Sa 3C 10J 17D 24K 31E  
So 4D 11K 18E 25L

### August

Mo 2G 9A 16H 23B 30I  
Di 3H 10B 17I 24C 31J  
Mi 4I 11C 18J 25D  
Do 5J 12D 19K 26E  
Fr 6K 13E 20L 27F  
Sa 7L 14F 21M 28G  
So 1F 8M 15G 22A 29H

Diese S/W-Anzeige  
kostet

€ 58,-

(inkl. 16% MWSt.)

Diese Farb-Anzeige  
kostet

€ 82,-

(inkl. 16% MWSt.)

## Standardinformationen

**Gemeindeverwaltung Zeuthen**  
 Schillerstraße 1  
 15738 Zeuthen

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr  
 Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

### Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

**Tel.-Nummer:** 03 37 62/ 75 3 - 0  
**FAX-Nummer:** 03 37 62/ 75 35 75

Sekretariat des Bürgermeisters 500  
 buergermeister@zeuthen.de Fax: 503

Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 512  
 Personalamt personalamt@zeuthen.de 511  
 Steuern steuern@zeuthen.de 521  
 Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523  
 Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 525  
 Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 533  
 Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 533  
 Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 534  
 Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 545  
 KITA-Angelegenheiten kita@zeuthen.de 546  
 Sozialamt sozialamt@zeuthen.de 550  
 Bauamt bauamt@zeuthen.de 560

### Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Rechnungsprüfungsamt rpa.zeuthen@t-online.de 8 16 73  
 Bauhof, W.-Guthke-Str. 14 4 21 56  
 bauhof@zeuthen.de

Wohnungsverwaltung, Dorfstraße 13; Fax: 4 50 06 19  
 Herr Schulz 4 50 06 11 Frau Horn 4 50 06 12  
 Frau Broscheit 4 50 06 13 Frau Schön 4 50 06 14  
 wohnungsverwaltung@zeuthen.de

Gesamtschule „Paul Dessau“ Tel.: 7 19 87 Fax: 9 22 94  
 Grundschule am Wald 84 00 8 40 27

KITA Dorfstraße 4 7 20 00  
 KITA Dorfstraße 23 9 28 67  
 KITA H.-Heine-Straße 9 22 17  
 KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13  
 Seebad Miersdorf 7 11 53  
 Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36

### Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünauner Str. 49 030 / 6750 2-232/233

#### Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr  
 Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr  
 Mittwoch 08.00-12.00 Uhr  
 Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

### Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51,  
 Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57  
 e-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr  
 Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr  
 Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr  
 (außer in den Schulferien)

*Montag & Mittwoch geschlossen!*

## Notrufe

Polizei 110  
 Feuerwehr 112  
 Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes  
**Lübben 03546/27370**

## Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeihauptmeister Preuß und Polizeimeisterin Winkler.

dienstags 10.00-12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
 donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr  
 Tel.: 7 19 46

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 26) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:

Die **Wasserschutzpolizeiwache** befindet sich in der Hafestraße 8 in Königs Wusterhausen und ist unter

Telefon **(03375) 21 63 55** oder **21 81 67** zu erreichen.

Die Wache ist täglich von 8-18 Uhr besetzt:

## Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80  
 Wasserversorgung/Havarie 0 33 75 / 25 68 10  
 Wasserwerk 0 30 / 67 58 392  
 Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 58 134  
 Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 29 47 35  
 EDIS – Energie Nord AG 03 31 / 23 40

## Evangelisches Kirchengemeinde Zeuthen

Oldenburger Str. 29 Tel.: 9 33 13 Fax: 4 67 31

Pfarrer der Kirchengemeinde Zeuthen:

Dr. Malte Lippmann Tel. 03 3 75 / 50 11 04  
 0171/52 81 280

Pfarrer der Kirchengemeinde Miersdorf:

Christine Leu Tel.: 0 30 / 6 75 80 39  
 Fax: 0 30 / 67 81 383

## Generationstreff/Heimatstube

Seniorenbeirat im Generationstreff, Forstweg 30 Tel.: 90014  
 Ortschronisten im Generationstreff Tel.: 0174/7857 512  
 Heimatstube, Dorfstraße 8

## Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)

Straße der Freiheit 60-63 Tel.: 7 20 51

#### Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr  
 Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
 Donnerstag 9 - 12 Uhr

**Raum-Fassade-Tapete**  
**Vollwärmeschutz**

**Malermeister Wolfgang Kreß**

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf  
 Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

### 3. Zeuthener Hallenvolleyballturnier der Jugendfeuerwehren

- 03. April 2004 -

Nun schon zum Dritten Mal hatte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. zum Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren in die Grundschule am Wald geladen. Zum diesjährigen Turnier kamen 8 Mannschaften nach Zeuthen. Den Weg nach Zeuthen fanden die Jugendfeuerwehren aus Eichwalde, Königs Wusterhausen, Märkisch Buchholz (Titelverteidiger), Groß

klappte der Hoffnungsschimmer der JF Zeuthen nicht. Damit war dann nun klar wer die weiteren Plätze belegen würde. Der 3. Platz ging an die JF Märkisch Buchholz und der 4. Platz an die JF Zeuthen. Im hinteren Feld veränderte sich während des Turniers ständig die Platzierungen um die Plätze 5, 6 und 7. Zum Schluss erspielte sich die JF Königs Wusterhausen den 5. Platz. Dicht dahinter die JF Groß



Köris, Cottbus, Miersdorf und Zeuthen. Aber auch eine Mannschaft unserer Partnergemeinde aus Malomice/Polen folgte der Einladung.

Ab 13.00 Uhr wurde natürlich um jeden Ball gekämpft und alle Jugendlichen im Alter von 10 - 16 Jahren waren engagiert dabei. Denn jeder wollte der Sieger sein. Aber eindeutig stand der Spaß am Spiel im Mittelpunkt. Nach dem Jeder gegen Jeden gespielt hatte, stand am Ende doch ein Sieger fest. Den Wanderpokal des Fördervereins erspielte sich die JF Malomice/Polen. Sie hatten alle ihre Spiele im Laufe des Turniers gewonnen, obwohl es bis zum Ende einen kleinen Zweikampf zwischen Malomice und Miersdorf gab. Aber im Direktvergleich zogen die Jugendlichen aus Miersdorf den Kürzeren. Somit folgten sie dicht hinter ihnen und landeten auf den 2. Platz. Der 3. Platz war genauso spannend. Dort entschied das letzte Spiel des Turniers. Die JF Zeuthen konnte nur kampflös den Buchholzern bei ihrem Spiel zuschauen und hoffen, dass sie das Spiel verlieren würden. Leider

Köris (6. Platz) und die JF Eichwalde (7. Platz). Der 8. Platz war leider schon frühzeitig in Cottbuser Hand, wohl möglich lag es an der langen Zugfahrt. Man weiß es aber nicht!

Während des Turniervlaufes fielen bei manch Jugendfeuerwehren einige Floriansjünger wegen leichten Prellungen am Handgelenk oder Unterarm aus. Damit aber manch Jugendfeuerwehr nicht zu fünf auf laufen musste, bekamen sie Unterstützung von anderen Jugendfeuerwehren. Das zeigt doch, dass die Kameradschaft innerhalb der Jugendfeuerwehren funktioniert. Somit ein großes Lob an alle teilgenommenen Jugendfeuerwehrmannschaften am 3. Zeuthener Hallenvolleyballturnier.

Des Weiteren ein großes DANKE-SCHÖN an alle helfenden Händen beim Auf- und Abbau, beim Ablauf des Turniers, sowie beim Verpflegungstrupp und natürlich beim Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V..

Bis zum nächsten Jahr!!!

Sebastian Groba

Jugendfeuerwehrwart Zeuthen

## Das Gäste-WC



"Gäste sitzen nicht nur auf dem Sofa!"

### Gäste-Bad-Tage

vom Fr. 4.6.04 bis So. 6.6.04  
jeweils von 9.00 - 20.00 Uhr

in unserer Ausstellung Zeuthen, Maxim-Gorki-Str. 20a

**Wir verlosen ein Gäste-WC  
im Wert von 2000 EUR**

Sie können ein Meisterstück gewinnen. Eine Freude für Sie und Ihre Gäste, wenn Sie den unten angehängten Coupon ausfüllen, schicken, faxen oder noch besser, ihn zu den Gäste-Bad-Tagen persönlich übergeben. Sie sind herzlich eingeladen, an der Verlosung teilzunehmen.

## H. Deuschewitz

Maxim-Gorki-Str. 20a • 15738 Zeuthen  
☎ (03 37 62) 70 578 • Fax: 70 579  
[www.deuschewitz-baeder.de](http://www.deuschewitz-baeder.de)



**Teilnahmecoupon**  
anlässlich Gäste-Bad-Tage vom 4.-6.6.04

Ja, senden Sie mir den Prospekt „Leben im Bad“

Ja, ich komme an einem der Schautage

Name:

Telefon:

Straße:

PLZ/Ort: